



Six Days - die Enduro-Weltmeisterschaft



An einem der sechs Tage kamen die Fahrer der Enduro-Weltmeisterschaft am 28. September auch durch Lugau. Besonders die Fahrt auf der Motocross-Strecke zog viele Besucher an - auch wenn es keine Sonderprüfung war. So nahmen sich viele Fahrer die Zeit, besonders die jungen Zuschauer „handgreiflich“ zu grüßen.

Spalte 1

(4)95

(4)95? Was soll das bedeuten? Ganz „einfach“: Vor 495 Jahren wurden 95 Thesen veröffentlicht.

Es fing alles ganz alltäglich an – in Wittenberg. Das war damals eine bedeutende Residenzstadt. Es war gewissermaßen die Hauptstadt des Kurfürstentums Sachsen, und das reichte von Wittenberg bis nach Thüringen und bis hinein in das Erzgebirge. Auch Ursprung und Kirchberg gehörten dazu.

Die 95 Thesen waren nur ein Funke. Aber dieser Funke fiel in ein Pulverfass. Diese Funke hatte eine gewaltige Wirkung. Diese Wirkung reichte – mit einiger Verzögerung – bis nach Lugau.

Wittenberg war nicht nur eine Residenz-, sondern auch eine Universitätsstadt. Ein Professor dieser Universität, ein gewisser Martin Luther, machte das, was Wissenschaftler gelegentlich tun: Er stellte Thesen auf, und diese Thesen stellte er zur öffentlichen Diskussion. Damit sollten vor allem die Professoren und Studenten zur Diskussion aufgefordert werden. Und weil es in Wittenberg (und überhaupt) noch kein Internet gab, hingte er seine Thesen öffentlich aus. Vielleicht heftete er sie an das Schwarze Brett der Universität, vielleicht nagelte er das Blatt mit seinen Thesen an die Tür der Schlosskirche, wie es überliefert ist.

Luther erlebte allerdings eine Überraschung. Seine Thesen wurden nicht nur in akademischen Kreisen diskutiert. Seine Gedanken verbreiteten sich wie ein Lauffeuer. So wurde die Veröffentlichung der Thesen zum Ausgangspunkt einer europaweiten Bewegung, die wir heute als Reformation kennen. Auf ihrem Weg durch Europa kam die Reformation im Jahre 1540 nach Lugau. Ursprung hatte sie übrigens schon einige Jahre früher erreicht. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte.

Die Reformation veränderte Europa gründlich – bis auf den heutigen Tag. Und deshalb wird jedes Jahr am 31. Oktober das Reformationsfest gefeiert - an diesem Tag veröffentlichte Luther nach einer alten Überlieferung seine Thesen. In Sachsen und anderen Ländern ist dieser Tag sogar ein gesetzlicher, also arbeitsfreier Feiertag.

Nun sind 495 Jahre kein besonders markantes Jubiläum. 500 Jahre dafür umso mehr. Und weil die Folgen der Reformation auf vielen Gebieten unser Leben und unsere Gesellschaft bis heute beeinflusst – ob wir es wollen oder nicht, ob wir es bemerken oder nicht -, so beschränkt sich das Nachdenken darüber nicht auf das Jubiläumsjahr 1517. Schon jetzt steht jedes Jahr unter einem besonderen Thema, wird ein Aspekt der Geschichte beleuchtet. Das neue Themenjahr, das am 31. Oktober 2012 eröffnet wird, steht unter dem Thema Reformation und Toleranz. Dieses Themenjahr fragt nach Toleranz und Intoleranz der Reformation.

Das mögen für uns ferne akademische Fragen sein. Die Frage nach der Toleranz und ihren Grenzen aber geht uns alle an, auch wenn wir nicht ständig darüber nachdenken. Oder genauer gesagt: Die Frage nach *unserer* Toleranz und ihren Grenzen. Die Frage nach *meiner* Toleranz und ihren Grenzen.

Diese Fragen beantworten wir täglich. Vielleicht nicht theoretisch und akademisch. Aber durch unser tägliches Denken, Reden und Handeln.

frc



Wenn das Reformationsfest vor der Tür steht, dann dauert es nur noch einen Monat bis zum Beginn der Adventszeit. Wie in jedem Jahr bieten die vier Sonntage in der Adventszeit ihren besonderen Höhepunkt und viele weitere Veranstaltungen.

Während der gesamten Adventszeit wird wieder der Lugauer Adventskalender geöffnet. An 24 Stellen in der ganzen Stadt Lugau werden 24 „Adventsfenster“ aufgestellt. Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils ein Fenster geöffnet. Die beleuchteten Fenster enthalten ein Geschenk oder (vorwiegend am Wochenende) einen Spruch. Beschenkt werden z.B. Einrichtungen und Vereine. Die Geschenke werden von Sponsoren zur Verfügung gestellt, bei denen die Adventsfenster stehen. Wo die einzelnen Fenster aufgestellt sind, steht im nächsten „Lugauer Anzeiger“. Die Bilder von der Übergabe der Geschenke sollen täglich ins Internet gestellt werden.

1. Sonntag im Advent: Adventsaufakt

Am Abend des 1. Dezember, dem Vorabend des 1. Advent, wird mit dem Adventsaufakt am Rathaus offiziell die Adventszeit eröffnet. „Im sechse an d'r Peremett“ werden unter den Klängen des Posaunenchores Schritt für Schritt die Lichter eingeschaltet, bis sich schließlich auch die Pyramide dreht. Im Anschluss ist zum 52. Lugauer Rathauskonzert das Vokalensemble TonArt aus Waldenburg zu Gast.

2. Sonntag im Advent: Glockenturmfest

Der Altstadtverein und die Kreuzkirchgemeinde in Verbindung mit dem Förderverein FELS e.V. gestalten gemeinsam das Glockenturmfest rings um das Lugauer Wahrzeichen in Niederlugau.

3. Sonntag im Advent: Festkonzert

Am 16. Dezember beginnt um 17:00 Uhr das Festkonzert der Lugauer Kantorei in der Kreuzkirche. Musikalisch geht es auch im Paletti Park zu. Zum Weihnachtssingen am (verkaufsoffenen) Sonntag sind mehrere Chöre zu Gast. Zusätzlich beginnt das Stollenschätzen und der Weihnachtsbaum-Schmück-Wettbewerb. Außerdem findet an diesem Nachmittag der Weihnachtsmarkt in Erlbach-Kirchberg statt.

4. Sonntag im Advent: Lugauer Weihnachtsmarkt

Höhepunkt und Abschluss der Adventszeit in Lugau wird der Weihnachtsmarkt am 22. und 23. Dezember sein – also unmittelbar vor dem Weihnachtsfest. Das macht seinen besonderen Reiz in diesem Jahr aus. Rund 80 Verkaufsstände am Rathaus, auf dem Marktplatz und auf der Oberen Hauptstraße, Musik auf der Bühne am Rathaus, Erzgebirgsstube und Ausstellung im Rathaus prägen den Weihnachtsmarkt. Auch die Villa Facius mit dem Kulturhof erwartet die Besucher zum Weihnachtsmarkt. Im Paletti Park gibt es u.a. ein Programm mit Maja Catrin Fritsche.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Lügauerinnen und Lügauer,

der 10. Oktober war für Frau Hannelore Daniger ein besonderer Tag in ihrem Leben. Sie erhielt für ihr ehrenamtliches Engagement in der Selbsthilfegruppe „Aphasie“ in Lugau die Annen-Medaille sowie eine Urkunde des Freistaates Sachsen aus den Händen von Sozialministerin Christine Clauß. Die Medaille trägt den Namen der Kurfürstin Anna von Sachsen (1532–1585), die sich in ihrer Zeit in besonderer Weise für das Gemeinwohl eingesetzt hat. Mit der Annen-Medaille werden jährlich bis zu 20 Menschen für ihre Verdienste im Bereich der Sozial- und Familienarbeit geehrt. Damit erhält die engagierte, ehrenamtliche Arbeit der Frauen und Männer eine ganz besondere Wertschätzung im Freistaat Sachsen.

Als Bürgermeister von Lugau habe ich mich am nächsten Tag gleich auf den Weg zu Frau Daniger gemacht, um auch seitens der Stadt ihr zu dieser Auszeichnung zu gratulieren. Schließlich ist das ehrenamtliche Engagement von Frau Daniger und darüber hinaus von vielen anderen Lügauerinnen und Lügauern ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens in unserer Stadt.

Für Frau Daniger ist es inzwischen eine Lebensaufgabe geworden, für Menschen da zu sein, denen es gesundheitlich nicht gut geht und ihnen zu helfen, wieder aktiv am Leben teilzunehmen. 1999 gründete die Sprachtherapeutin die Selbsthilfegruppe „Aphasie“ in Lugau. Aphasie ist eine Sprachstörung, die nach einer Hirnschädigung bei Schlaganfall, Kopfverletzung nach Unfall, Tumor oder entzündlichen Gehirnprozessen auftreten kann. Betroffene haben Schwierigkeiten beim Sprechen,

Verstehen, Lesen, Schreiben oder Rechnen. Auch Lähmungen einer Körperseite können auftreten.

Bei ihrer früheren Tätigkeit im Krankenhaus Stollberg arbeitete Hannelore Daniger täglich mit Aphasie-Patienten. Dabei merkte sie, wie sich die Betroffenen immer mehr zurückziehen und erzählt: „Menschen, die mitten im Leben standen, fallen durch die Krankheit in ein tiefes Loch und schaffen es oft nicht allein aus der Isolation zu kommen“. Mit der Selbsthilfegruppe hat sie eine Heimstatt für die Befindlichkeiten und Sorgen der Betroffenen und deren Angehörigen geschaffen. Unabdingbar für ein lebendiges Miteinander von erkrankten Menschen sind Behutsamkeit und Verständnis. „Aphasie ist Kommunikation mit wenig Worten. Betroffene lernen sehr schnell, mit einem Wort viel auszudrücken. Und ich versuche daraus abzuleiten, was sie mir sagen wollen. Blockaden lösen, das Selbstbewusstsein stärken, die Menschen nach einem Tiefpunkt wieder aufbauen – das sind Aufgaben sowohl von Therapeuten als auch der Selbsthilfegruppe“, so Frau Daniger im Gespräch. In den regelmäßigen Gruppentreffen wird über wissenschaftliche und therapeutische Erkenntnisse gesprochen, tauschen die Betroffenen Erfahrungen aus. Mit ihren „Schützlingen“ erarbeitet Frau Daniger jährlich einen Terminplan für Aktivitäten der Gruppe. Musizieren oder Museumsbesuche, Töpfern, Malen, das Gestalten von Oster- oder Weihnachtsgestecken und Kegeln gehören zu den Höhepunkten. Bei all diesen Aktivitäten bleibt nur wenig Zeit für Freizeit und die eigenen Hobbys, aber für das Wohl der Betroffenen nimmt das Frau Daniger gern in Kauf.



Frau Daniger und Bürgermeister Weikert

Es ist mir als Bürgermeister sehr wichtig, an dieser Stelle besondere Ereignisse und besondere Menschen in unserer Stadt zu würdigen, jedoch ist mir auch klar, dass dies immer nur ein kleiner Ausschnitt aus der Gesamtheit aller Lebensbereiche ist. Auch die Auszeichnung der Ministerin kann längst nicht alle ehrenamtliche Arbeit im Freistaat erreichen und so bleibt vieles auch im Verborgenen und nicht selten unbeachtet. Die Begegnung mit Frau Daniger hat mir aber verdeutlicht, dass es diesen Menschen gar nicht um die große Bühne und Würdigung geht, sondern einfach nur darum, anderen Menschen zu helfen. Wir alle sollten diese Erkenntnis mitnehmen, dass wir jenseits unseres täglichen Strebens nach Erfolg und Wohlstand nicht den Blick für den Anderen verlieren und durch Hilfsbereitschaft und Verständnis unser aller Leben wirklich bereichern.

Es grüßt Sie Ihr
Bürgermeister Thomas Weikert



Bürgersprechstunde am Samstag

Liebe Lügauerinnen und Lügauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein. Aus diesem Grund möchten wir denen, die in der Woche nicht die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, auch samstags Öffnungszeiten anbieten. Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt sind am **Samstag, dem 17. November 2012, von 9:00 bis 11:00 Uhr für Sie im Rathaus** erreichbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thomas Weikert
Bürgermeister

Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen

- Bericht über die 35. Sitzung des Lugauer Stadtrates5
- Einladung zur 5. Sitzung des Technischen Ausschusses6
- Einladung zur 36. Sitzung des Lugauer Stadtrates6

Informationen der Stadtverwaltung

- Der Winter wird kommen – Bitte der Schneepflugfahrer6
- Information der Friedhofsverwaltung Lugau6
- Tag des Schulsports an der Grundschule Lugau7
- Zur Abschlussfahrt der Klasse 10a nach Soltau7
- Schüler der MS am Steegenwald besuchen die Ownsdale Highschool8
- Olympia kam an die Lugauer Mittelschule9
- Wir gratulieren unseren Jubilaren9
- Ihre Stadtbibliothek informiert10

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur 35. Sitzung des Erlbach-Kirchberger Gemeinderates10
- Bericht über die 34. Sitzung des Gemeinderates11

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren11
- Unsere Kinderreporterin berichtet Begeisterung in Erlbach-Kirchberg über die Enduro-Weltmeisterschaft!12
- Danksagung für das Herbstfest in Erlbach-Kirchberg13
- „... und auch sonst war im Oktober viel los:“13

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren13

Kirchennachrichten14/15

Bereitschaftsdienste16

Informationen aus Erlbach-Kirchberg und Ursprung

- Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg17
- Verein „Haltestelle zu Ursprung e. V.“ Verein sucht Mitstreiter18
- Rassegeflügelausstellung18
- Jetzt turboschnelles Surfen und Telefonieren in Erlbach-Kirchberg18

Vereinsmitteilungen

- 1. Lugauer Skatverein nach 1945 e.V.: Paletti-Pokal blieb in Lugau18

• Förderverein der Grundschule

- Lugau e.V.19
- Die Johanniter20
- Veranstaltungsplan der Volkssolidarität Monat November 201220
- Die Johanniter informieren21
- SG Lugau/Erzg. e. V. 77: Volleyball21
- Diakonisches Werk Stollberg e.V.22
- Ringerverein 1908
- Eichenkranz Lugau23
- Der Lugauer SC trauert24
- Wölfe jagen in Lugau27

Wissenswertes – Termine –

Informationen28–33

- Fotografische Impressionen von Bernd Franke aus Lugau über die SIX DAYS 201229

Kultur30

Historisches31

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lugau.de

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 29. November 2012. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der 15. November 2012. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 35. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 1. Oktober 2012 fand in der Mittelschule am Steegenwald, Sallauminer Straße 88 in Lugau, die 35. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Vorstellung der neuen Schulleiterin und Besichtigung von Schulräumen

Die neue Schulleiterin der Mittelschule am Steegenwald Lugau, Frau Schmidt, stellte sich den Stadträten und Gästen vor. Sie sprach sehr angenehm vom engagiertem Lehrerteam und den netten motivierten Schülern. Auch das Arbeitsumfeld in Form von den getätigten baulichen Investitionen und Ausstattungen trage zu einer sehr guten Arbeits- und Lerngrundlage bei. Dafür galt ihr Dank der Stadtverwaltung und dem Stadtrat.

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

3. Information zur Straßenbeleuchtung

Die envia Mitteldeutsche Energie AG präsentierte das Energieeffizienzkonzept für die kommunale Straßenbeleuchtung der Stadt Lugau. Bereits realisierte Vorhaben bzw. die Umsetzung wurden diskutiert.

4. Personalplanung Villa Facius / Beschluss zur Einrichtung einer neuen Stelle

Im Februar 2007 beschloss der Stadtrat die Sanierung des Gebäudes Hohensteiner Straße 2. Im Beschluss heißt es u.a.: „Mit der Sanierung sollen Räume für die Stadtbücherei und für das Museum der Stadt Lugau geschaffen werden.“ In dem im März 2007 beschlossenen Leitbild der Stadt Lugau heißt es, dass „kulturelle Einrichtungen (Bücherei, Museum, Kultur- und Freizeitzentrum, Vereinsheim) ... erhalten, ausgebaut, ergänzt und vernetzt“ werden. Im Laufe des Jahres 2007 wurden von Fachamt die Planungen für die Weiterführung und Neueröffnung des Museums sowie für die personelle Ausstattung der Villa Facius erarbeitet und vorgelegt. Nachdem sich die Sanierung des Gebäudes zunächst etwas verzögert hatte, konnte im September 2009 in der Villa Facius die Stadtbibliothek eröffnet werden. Seit Juni 2012 hat die erste Ausstellung des Museums geöffnet.

Personell war die Einrichtung nur mit einer Stelle besetzt (Fachkraft als Leiterin Bibliothek). Als Übergangslösung wurden im Bereich Kultur drei Personen über Kommunal Kombi beschäftigt (1 Person Stadtbibliothek, 1 Person Museum, 1 Person Kultur, Tourismus, Veranstaltungen). Nur so konnten die Bibliothek betrieben werden und Vorarbeiten für das Museum geleistet werden. Ende Oktober 2012 läuft die Maßnahme Kommunal Kombi aus. Um den Betrieb von Stadtbibliothek und Museum fortzusetzen und auszubauen, müssen die Planungen des Jahres 2007 umgesetzt werden. Darin war vorgesehen, dass neben der Arbeit der Stadtbibliothek und des Museums auch noch die Organisation von Veranstaltungen und touristischen Angeboten zu den Aufgaben des Kulturzentrums gehört.

Neben der vorhandenen Stelle Leiterin Stadtbibliothek soll die vorgesehene Stelle Leiter des Kulturzentrums eingerichtet werden. Die Stelle soll nicht ausgeschrieben, sondern mit Frau Lorenz-Kuniß besetzt werden. Diese Besetzung soll dazu beitragen, dass über den Bereich Kultur und Veranstaltungen das Zusammenwachsen der Einwohner von Erlbach-Kirchberg und Lugau unterstützt wird.

Beschluss Nr: 049/2012

Der Stadtrat beschließt, in den Stellenplan 2013 eine Stelle „Leiter/in Kulturzentrum Villa Facius“ in der Entgeltgruppe EG 9 mit ei-

nem Stundenumfang von 1,0 VzÄ (40 Wochenstunden) aufzunehmen. Die Besetzung der Stelle soll während der Laufzeit der Personalvereinbarung mit 35 Wochenstunden besetzt werden.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

5. Information zu einer neuen Hauptsatzung

Einige Bestimmungen der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau müssen in der Hauptsatzung der Stadt Lugau in Ortsrecht umgesetzt werden. Die Grundzüge der Hauptsatzung wurden zur Sitzung des Lugauer Stadtrates bzw. werden im Erlbacher Gemeinderat (10. Oktober 2012) vorgestellt.

Da mehrere Paragraphen zeitweilig bzw. dauerhaft neu eingefügt werden, soll eine neue Hauptsatzung beschlossen werden. Eine Änderungssatzung wäre sehr unübersichtlich.

Dauerhaft ändert sich die Aufzählung der Städte und Gemeinden, an die Lugau nach der Eingliederung von Erlbach-Kirchberg angrenzt. Unbefristet ist die Einführung der Ortschaftsverfassung für Erlbach-Kirchberg. Es wird vorwiegend die Einführung der Ortschaftsverfassung festgestellt und ansonsten vor allem auf die entsprechenden Regelungen der Gemeindeordnung verwiesen. Die Anzahl der Ortschaftsräte (6) wurde so von der Gemeinde Erlbach-Kirchberg vorgeschlagen.

Einige Regelungen sind befristete Übergangsregelungen, die für die laufende Wahlperiode des Erlbach-Kirchberger Gemeinderates und des Lugauer Stadtrates bzw. der Erlbach-Kirchberger Bürgermeisterin gelten (zum Beispiel Vergrößerung des Technischen Ausschusses; Wahl eines dritten Bürgermeister-Stellvertreters; Zusammensetzung des Ortschaftsrates).

6. Verkauf einer ca. 550 m² großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 423/26 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Wiesenstraße, an Herrn Hansjörg Opel

Der Pächter der o. g. Teilfläche ist verstorben. Es wurde ein Kaufantrag gestellt. Bei der Kauffläche handelt es sich um ein Gartengrundstück. Herr Opel ist bereits Eigentümer des daran angrenzenden Flurstückes Nr. 423/27 der Gemarkung Lugau und möchte beide Grundstücke gemeinsam als Garten nutzen. Der Kaufpreis beträgt 29 Euro/m² und entspricht dem derzeit gültigen Bodenrichtwert für Lugau. Das Grundstück befindet sich nicht im Sanierungsgebiet.

Beschluss Nr: 050/2012

- Der Stadtrat Lugau beschließt den Verkauf einer ca. 550 m² großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 423/26 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Wiesenstraße, an Herrn Hansjörg Opel. Der Kaufpreis beträgt 29 Euro/m² und entspricht dem derzeit gültigen Bodenrichtwert für Lugau.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Informationen und Sonstiges

Es wurde über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben:

- Sitzungen des Technischen Ausschusses 2012
- Beginn Straßenbaumaßnahme Goethe- / Uhlandstraße
- SIX DAYS ENDUROWELTMEISTERSCHAFT

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Thomas Weikert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 5. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 5. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem 26. November 2012, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Beschluss des Sitzungsplanes 2013
2. Bauanträge
3. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert
Bürgermeister

Einladung zur 36. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 36. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem 12. November 2012, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Beschluss über einen Antrag auf Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Lugau
3. Beschluss des Öffentlich-rechtlichen Vertrages über eine Gemeindeeingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau
4. Beschluss der 4. Änderungsvereinbarung zur Gemeinschaftsvereinbarung
5. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert, Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung

Das Ordnungsamt informiert

Der Winter wird kommen – Bitte der Schneepflugfahrer

Bäume und Sträucher sprießen auch im goldenen Herbst. Dies bedeutet aber auch, dass schnell einmal etwas über das eigene Grundstück hinausragt und in den Gehweg- oder Straßenbereich wächst. Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit wird der Winter kommen und mit ihm auch Schnee, der liegen bleibt. Unsere Schneepflugfahrer bitten alle Grundstückseigentümer ihre Grundstücke zu kontrollieren und unnötigen Überhang zu beseitigen, um dadurch immer wiederkehrende Probleme mit den nassen und schweren herunterhängenden Ästen bestmöglich vorzubeugen.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die am Straßenverkehr beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Straßenflächen ungehindert benutzen können. Öffentliche Straßen in diesem Sinne sind nicht nur die Fahrbahnen selbst, sondern auch Geh- und Radwege. Gemäß § 27 des Sächsischen Straßengesetzes dürfen Anpflanzungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume frei bleiben: 4,50 m über der gesamten Fahrbahn sowie den Straßenbanketten; 2,50 m über Rad- und Gehwegen.

Wir bitten Sie im Namen der Schneepflugfahrer, sowie im Interesse der anderen Verkehrsteilnehmer, vorausschauend zu überprüfen, inwieweit Ihr Grundstück betroffen ist und eventuell vorhandenen Überhang zu beseitigen.



Anfang Oktober mussten wir Abschied nehmen von unserer ehemaligen Mitarbeiterin, Frau

Elfriede Mehlhorn

die am 30. September 2012 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Elfriede Mehlhorn war in der Stadtverwaltung viele Jahre verantwortlich für den gesamten Bereich Bildung. Als Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter in den Einrichtungen und die Eltern war sie ebenso fachlich kompetent wie von Herzen gütig und mitfühlend.

Dankbar konnten wir sie auf ihrem letzten Weg begleiten: dankbar für die langjährige Zusammenarbeit mit ihr, dankbar für die ihr geschenkte Zeit, dankbar für alles, was sie anderen Menschen bedeutet hat und sie unersetzbar machte.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lugau

Information der Friedhofsverwaltung Lugau

DRINGEND!

Wir bitten darum, dass sich Angehörige von Verstorbenen der „Schraps-Gruft“ umgehend im Pfarramt Lugau melden.

Sollte sich bis **31.10.2012** niemand melden, wird das Nutzungsrecht entzogen.

Friedhofsverwaltung Lugau

Informationen der Stadtverwaltung



Grundschule Lugau

Tag des Schulsports an der Grundschule Lugau

Der diesjährige Tag des Schulsports fand bei herrlichem Spätsommerwetter am 26. September 2012 statt und bot unseren Grundschulern viel Bewegung an der frischen Luft. So standen Fußball, Spiele im Grünen und der Wettstreit um den Wanderpokal der Klassenstufe auf dem Programm. Zum Höhepunkt des Ta-

ges liefen die Kinder beim Herbstcross um die begehrten Medaillen und Urkunden. Als aktive Gäste konnten wir an diesem Tag die Vorschüler der Kindertagesstätten „Kinderland“ und „Friedrich Fröbel“ begrüßen.

Reichel, Schulleiter



**MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD**

Zur Abschlussfahrt der Klasse 10a nach Soltau

Am Montag, dem 24. September 2012, war es nun endlich so weit. Pünktlich um 8:00 Uhr begann unsere Abschlussfahrt, auf die wir uns schon lange Zeit gefreut hatte. Nach einer längeren Autofahrt mit kleinen Pausen kamen wir am Nachmittag in Wolfsburg an und konnten dort die riesige Autostadt besichtigen. Wir fuhren mit einem Schiff den Mittellandkanal ab, vorbei an den beeindruckenden Bauten des VW-Konzerns und besichtigten anschließend leider nur einige wenige Hallen des Ausstellungsgeländes, da wir unsere Fahrt in Ferien-Camp Soltau fortsetzen mussten. Dort angekommen am späten Nachmittag gab es die übliche Zimmerverteilung – wie immer mit kleinen Aufregungen. Aber die waren nach dem ersten schmackhaften Abendessen schon wieder vergessen.

Der folgende Dienstag begann 9:00 Uhr mit der Abfahrt nach Hamburg, das wir auch ohne Stau erreichten. Interessant und witzig (der Kapitän) verlief die Hafenrundfahrt mit einer Barkasse, mit der wir den riesigen Schiffen und Trockendocks richtig nahe kommen konnten. Nach einer kleinen individuellen Freizeit unternahmen wir mit dem Bus eine kleine Stadtrundfahrt, die uns auch durch den Elbtunnel führte. Am Ende konnten wir noch ausgiebig am Jungfernstieg schoppen, essen und besichtigen, z. B. das Rathaus. Leider spielte am Nachmittag das Wetter nicht so richtig mit, denn Petrus ließ die Schleusen öffnen. Trotzdem hatten wir im Camp an diesem – wie auch an allen anderen Abenden – noch viel Spaß.



Informationen der Stadtverwaltung



Am Mittwoch fuhren wir dann am Morgen in den Serengetipark Hodenhagen. Mit dem Doppelstockbus fuhren wir zum Greifen nahe an Giraffen, Gnus, Nashörnern, Leoparden, Löwen, Tigern, Büffeln und vielen anderen Tieren vorbei, wobei manches den Kopf in den Bus steckte. Manchmal mussten wegen der Gefährlichkeit der Tiere die Schotten dicht gemacht werden. Weniger gefährlich war dann das riesige Streichelgehege, aber auch dort wurden manche verfolgt. Die anschließende „Dschungelsafari“ war sehr lustig und manchmal etwas feucht. Auch kleinere Achterbahnen, ein Riesenrad u.a. luden zum weiteren Verweilen dort ein.

Natürlich durfte auch ein Besuch des an das Camp angrenzenden Heide-Parkes nicht fehlen. Am Donnerstag vergnügten wir uns dort den ganzen Tag über am Krake, Desert-Race, vielen Achterbahnen, die eine war über einen Kilometer lang; verloren unser



Gewicht beim freien Fall und und und...Am Ende kamen alle zufrieden und glücklich-aber auch etwas geschafft- wieder ins Camp zurück. Alles war gut, aber eben das Wetter sehr aprilartig. Der letzte Tag brachte die Heimreise. Ein letzter Blick zu unseren fast gemütlichen Unterkünften und traditionelle Zimmerabnahme – dann ging es los.

Als wir am Nachmittag gegen 15:00 Uhr wieder unsere Füße auf den Schulhof setzten und die Eltern uns begrüßten, waren alle einer Meinung: Es war eine schöne Abschlussfahrt.

Bedanken möchten wir uns am Ende bei unserer Klassenleitung - Herrn Weller und Frau Glatz – sowie beim unser immer sicher kutschierenden Busfahrer, Herrn Thomas Brendel, von Scheibner-Reisen.

Die Klasse 10a

Schüler der MS am Steegenwald besuchen die Owndale Highschool

Vom 16. bis 21. September 2012 besuchten wir, acht Schüler der Mittelschule am Steegenwald in Lugau, die englische Owndale Highschool in Wombourne.

Im Rahmen der Regionalpartnerschaft Chemnitz-Staffordshire, war dies schon der zweite Besuch von Schülern unserer Mittelschule in England. Wir danken Frau Paul von der Sächsischen Bildungsagentur, sowie ihrer Kollegin aus England Frau Chadfield. Nach dem Treff am Hauptbahnhof in Chemnitz fuhren wir mit dem Zug nach Leipzig, wo unser Flug nach London Stansted ging. Von dort aus reisten wir mit dem Bus zur Jugendherberge Ilam Hall, in der wir die erste Nacht verbrachten. Am nächsten Tag besichtigten wir die wunderschönen Gartenanlagen und die nahegelegene Kirche. Schließlich gab es noch eine Viktorianische Unterrichtsstunde im ebenso Viktorianischen Klassenzimmer und ein Rundgang im Kindheitsmuseum. Am Abend kam es zum Zusammen-



treffen mit den Gasteltern und vor allem den Kontakt-Schülern, die uns alles erklären und etwas von ihrem Alltag in England zeigen wollten.

Viele von ihnen lernten wir schon im Mai kennen als sie zu Besuch an unserer Schule waren.

Nach einem Abend bei den Familien hieß es für uns: Schule! Wir lernten also den Schulalltag, die Unterrichtsfächer und natürlich sehr viele neue Leute kennen, was wir alle als überaus spannend empfingen. Zwei Tage Schule waren vorüber und nun stand etwas auf dem Plan, worauf sich alle besonders freuten: In Alton Towers, einem riesengroßen Vergnügungspark, verbrachten wir zusammen mit unseren Gastgebern einige tolle Stunden, in denen wir so einige Attraktionen ausprobierten. Am Abend, es war leider der letzte, trafen wir uns alle noch einmal und genossen die letzte Zeit zusammen.



Informationen der Stadtverwaltung



Am Freitagmorgen war es an der Zeit Abschied zu nehmen und wieder in unseren Schulalltag einzusteigen. Für uns war diese Zeit eine tolle Erfahrung. Wir haben nicht nur viel gesehen, sondern auch neue Freunde gefunden, zu denen jeder von uns Kontakt halten will.

Unser Dank gilt noch einmal Frau Balfour, der englischen Kontaktlehrerin und nicht zuletzt Herrn Krause, dem Projekt-Lehrer unserer Mittelschule, der uns begleitete.

Lena Colditz

Olympia kam an die Lugauer Mittelschule

Dank allen lieben Menschen, die unsere Olympiawoche mit ihrer Zeit, mit finanziellen Mitteln und Sachpreisen unterstützten: Herr Weikert, Kultusministerium Sachsen, Haubold Immobilienfonds GmbH und Co, Erlös Flohmarkt unserer Schüler, Fahrraddoktor Dirk Kuniß, Sparkasse Erzgebirge, Videotreff Lugau, REWE Lugau, Elektro-List, OBI Lugau, Papierprofi Gersdorf, Bundeswehr, Brauerei Gersdorf, Elektro-

Opel, AOK Zwickau, EDEKA Nüßler, Malermeister R. Schaarschmidt, Tischlerei und Holzbau Heydel, Fitnessstudio „Altes Energiewerk“, AZET-Projekt Frau Büttner, Sven Schimmel, Fam. Colditz, Fam. Kamprad, Fam. Juhnke, Fam. Freitag, Frau Mittag, Doreen Lorenz, Kay Hertel, Thomas Unfried, Jan Uhlig, Fam. Takacs, Fam. Glöckner, Fam. Voigtländer, Frau Mildner, Lugauer Turnverein

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ **zum 70. Geburtstag**

Herrn Ulrich Missullis	geb. am	1. November 1942
Frau Erika Daniel	geb. am	9. November 1942
Herrn Karl-Dieter Veil	geb. am	12. November 1942
Frau Ingeborg Wachs	geb. am	18. November 1942
Herrn Heinz Hösel	geb. am	25. November 1942
Herrn Peter Urban	geb. am	27. November 1942
Herrn Armin Kunz	geb. am	29. November 1942

■ **zum 75. Geburtstag**

Frau Renate Richter	geb. am	5. November 1937
Herrn Heribert Richter	geb. am	11. November 1937
Frau Renate Miedtank	geb. am	16. November 1937
Frau Ursula Engelmann	geb. am	16. November 1937
Frau Christine Förster	geb. am	23. November 1937
Frau Ingrid Stuhldreher	geb. am	25. November 1937

■ **zum 80. Geburtstag**

Frau Gerda Nitzsche	geb. am	2. November 1932
Herrn Günter Gruner	geb. am	21. November 1932
Frau Inge Rother	geb. am	28. November 1932

■ **zum 81. Geburtstag**

Frau Erika Walther	geb. am	2. November 1931
Herrn Friedrich Engelhardt	geb. am	3. November 1931
Frau Helga Haase	geb. am	15. November 1931
Herrn Heinz Barth	geb. am	18. November 1931

Herrn Eberhard Günther geb. am 29. November 1931

■ **zum 82. Geburtstag**

Frau Käte Blumstengel	geb. am	24. November 1930
Herrn Helmut Golla	geb. am	27. November 1930
Herrn Lothar Götzelt	geb. am	28. November 1930

■ **zum 83. Geburtstag**

Frau Christa Unger	geb. am	2. November 1929
Herrn Erich Hertel	geb. am	6. November 1929
Herrn Heinz Müller	geb. am	7. November 1929
Frau Anita Stemmler	geb. am	15. November 1929

■ **zum 84. Geburtstag**

Frau Jutta Friedrich	geb. am	5. November 1928
Frau Sonja Haderlein	geb. am	8. November 1928
Frau Alice Barthel	geb. am	10. November 1928
Frau Hanni Köstner	geb. am	12. November 1928
Frau Anneliese Wagner	geb. am	26. November 1928

■ **zum 85. Geburtstag**

Frau Margarete Schmidt	geb. am	2. November 1927
Frau Ursula Kleinhempel	geb. am	6. November 1927
Frau Irla Riedel	geb. am	7. November 1927
Herrn Günther Zimmermann	geb. am	12. November 1927
Frau Marianne Werner	geb. am	28. November 1927

■ **zum 86. Geburtstag**

Herrn Werner Gundermann	geb. am	1. November 1926
Herrn Gerhard Kluge	geb. am	15. November 1926
Frau Irene Nüßler	geb. am	16. November 1926

Informationen der Stadtverwaltung

■ zum 87. Geburtstag

Frau Irmgard Varchmin	geb. am	5. November 1925
Frau Lieselotte Partzsch	geb. am	15. November 1925

■ zum 88. Geburtstag

Frau Ruth Hofmann	geb. am	4. November 1924
Frau Elfriede Hofmann	geb. am	7. November 1924
Frau Ruth Naumann	geb. am	8. November 1924
Frau Elisabeth Walter	geb. am	10. November 1924

■ zum 90. Geburtstag

Frau Edith Lindner	geb. am	26. November 1922
--------------------	---------	-------------------

■ zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Winkler	geb. am	9. November 1921
Herrn Hans Just	geb. am	18. November 1921
Frau Gerda Dörfel	geb. am	20. November 1921
Frau Herta Hofmann	geb. am	28. November 1921

■ zum 92. Geburtstag

Frau Ursula Just	geb. am	11. November 1920
Frau Marianne Scheiter	geb. am	27. November 1920

■ zum 93. Geburtstag

Frau Elfriede Teumer	geb. am	9. November 1919
Frau Gertrud Schreiber	geb. am	20. November 1919

■ zum 95. Geburtstag

Frau Lisbeth Mackenthun	geb. am	9. November 1917
-------------------------	---------	------------------

■ zum 99. Geburtstag

Frau Annemarie Hofmann	geb. am	30. November 1913
------------------------	---------	-------------------

■ zum 101. Geburtstag

Frau Helene Sandig	geb. am	11. November 1911
--------------------	---------	-------------------

*Ihnen allen einen schönen Tag,
Wohlergehen und alles Gute
für die Zukunft.*

Ihre Stadtbibliothek informiert

Liebe Lesefreunde,

Erwin Strittmatter ist ein Autor, dessen Werke noch immer gern gelesen werden.

Außergewöhnlich und umstritten ist auch seine Biographie. Erwin Strittmatter wurde 1912 im Kaiserreich geboren und verstarb 1994. Er erlebte zwei Weltkriege, zwei Revolutionen, die Weimarer Republik, das „Dritte Reich“ und die DDR.

Doch Strittmatter ist auch ein Schriftsteller, der stark polarisiert. Die Historikerin Annette Leo porträtiert sein „Jahrhundertleben“ mit Hilfe von Briefen, Tagebüchern, Berichten von Zeitzeugen und Dokumenten, welche teilweise aus Strittmatters Privatarchiven stammen. Aus diesen Quellen werden auch bisher weniger bekannte Aspekte seiner Vergangenheit rekonstruiert.

„Erwin Strittmatter: Die Biographie“ von Annette Leo ist eine facettenreiche, gelungene Darstellung des beliebten und gleichzeitig auch stark verurteilten Autors.

„Erwin Strittmatter: Die Biographie“ von Annette Leo können Sie sich ab sofort in der Stadtbibliothek ausleihen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Villa Facius Stadtbibliothek Lugau

Hohensteiner Str. 2 | 09385 Lugau
Tel. 037295/900790

Öffnungszeiten

Di, Do	10:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Fr	13:00-18:00 Uhr
1. Sa im Monat	10:00-12:00 Uhr

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 35. Sitzung des Erlbach-Kirchberger Gemeinderates

Die 35. Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, dem 14. November 2012, 19:00 Uhr**, in der Evang. Montessori Grundschule, Dorfstraße 150, in 09385 Erlbach-Kirchberg, statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften und der zu fassenden Beschlüsse
3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Oktober 2012
4. Anfragen
5. Beschluss über einen Antrag auf Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Lugau

6. Information und ggf. Beschluss über Stellungnahmen zum Entwurf des Öffentlich-rechtlichen Vertrages über eine Gemeindeeingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau
 7. Beschluss des Öffentlich-rechtlichen Vertrages über eine Gemeindeeingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau
 8. Beschluss 4. Gemeinschafts-Änderungsvereinbarung
 9. Vorhaben- und Erschließungsplan zur Errichtung von 28 WE in Doppel- und Einzelhäusern und 2 Reihenhäusern mit je 3 WE an der Lugauer Straße
 10. Informationen und Sonstiges
- Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

Lorenz-Kunib, Bürgermeisterin

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 34. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 10. Oktober 2012, fand im Vereinsheim, Erlbach-Kirchberg, Dorfstraße 158, die 34. Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, die Verwaltung und den Gast. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde vorgetragen und inklusive des Antrages auf Erweiterung um eine nichtöffentliche Sitzung einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschriften und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Wolfgang Kunz und Bernd Kuschel beauftragt.

3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzungen des Gemeinderates vom 5. und vom 19. September 2012

Die Niederschriften wurden von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung erfolgte durch die Gemeinderäte Jörg Kuschel und Gerhard Müller bzw. René Seek. Seitens des Gemeinderates gab es keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

4. Anfragen

Es wurden u. a. zu folgenden Themen Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

- SIX DAYS ENDURO Weltmeisterschaft (Entfernung von Beschilderungen)
- Notwendigkeit der Sperrung Richtung Mittelbach (Beschilderung am Bahnberg Ursprung)
- Wasserleitungsbau durch den RZV in Erlbach-Kirchberg

5. Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen für den grundhaften Ausbau der Straße „Weg am Volkshaus“ und der Deckensanierung der Straße „Untere Dorfstraße“ im Ortsteil Ursprung

Die Bauleistungen für den grundhaften Ausbau der Straße „Weg am Volkshaus“ und der Deckensanierung der Straße „Untere Dorfstraße“ wurden am 24. September 2012 beschränkt ausgeschrieben. Die Leistungsverzeichnisse wurden vom Ingenieurbüro Emch + Berger GmbH, Ingenieure und Planer Weimar erarbeitet, welches auch die Planung für beide Baumaßnahmen erstellt hat. Die Submission fand am 5. Oktober 2012 statt. Nach Prüfung und Wertung wurden die wirtschaftlich günstigsten Leistungsangebote ermittelt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

• Deckensanierung Untere Dorfstraße in Erlbach-Kirchberg, Ortsteil Ursprung

Beschluss- Nr. 34.29.2012

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Deckensanierung Untere Dorfstraße“ in Erlbach-Kirchberg, Ortsteil Ursprung, an die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen, Bereich Westsachsen, Waldstraße 8 in 08112 Wilkau-Haßlau, zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 75.923,38 EUR.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Grundhafter Ausbau der Anliegerstraße „Weg am Volkshaus“ in Erlbach-Kirchberg, Ortsteil Ursprung

Beschluss- Nr. 34.30.2012

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme Grundhafter Ausbau der Anliegerstraße „Weg am Volkshaus“ in Erlbach-Kirchberg, Ortsteil Ursprung, an die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen, Bereich Westsachsen, Waldstraße 8 in 08112 Wilkau-Haßlau, zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 79.956,87 EUR.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Information zu einer neuen Hauptsatzung

Einige Bestimmungen der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau müssen in der Hauptsatzung der Stadt Lugau in Ortsrecht umgesetzt werden. Es wurde darüber informiert.

Außerdem wurde über die notwendige Änderung der Entschädigungssatzung informiert. Für beide Satzungen ist die Beschlussfassung in der 1. Sitzung des Stadtrates im Januar 2013 geplant und können nach der Bekanntmachung im „Lugauer Anzeiger“ Nummer 1/2013 zum 1. Februar 2013 in Kraft treten.

7. Informationen und Sonstiges

Es wurde über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben:

- Antrag auf Errichtung eines Anbaus an ein Wohnhaus auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 4/11 der Gemarkung Erlbach, Dorfstraße 111d, 09385 Erlbach-Kirchberg
- B-Plan „An der Lugauer Straße“

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

A. Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Frau Eva Neubert	geb. am	1. November 1942
Herrn Günter Hübner	geb. am	21. November 1942

■ zum 82. Geburtstag

Herrn Johannes Vogel	geb. am	27. November 1930
----------------------	---------	-------------------

■ zum 87. Geburtstag

Frau Else Neumann	geb. am	18. November 1925
-------------------	---------	-------------------

■ zum 88. Geburtstag

Frau Ilse Richter	geb. am	6. November 1924
-------------------	---------	------------------

■ zum 93. Geburtstag

Frau Magdalena Nickisch	geb. am	2. November 1919
-------------------------	---------	------------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen



Unsere Kinderreporterin berichtet

So etwas hat unser Dorf noch nicht erlebt! Die Welt zu Gast in Erlbach-Kirchberg. Fahrer und Zuschauer aus 30 Nationen trafen sich täglich zweimal zu den Sonderprüfungen in Erlbach am Fürstenweg und wurden von den einheimischen Fans begeistert begrüßt. Viele Zuschauer verfolgten eine Woche lang täglich die Wettkämpfe auf dem Feld oberhalb der Kirche in Erlbach. Die Stimmung war bei herrlichem Herbstwetter prächtig. Bis zum letzten Fahrer harrten die Fans am Abend aus und feuerten ihn für die letzten Meter bis zum Ziel am Sachsenring noch mal richtig an. Auch im Dorf fielen die zahlreichen ausländischen Fahrzeuge auf. Oft mussten Anwohner den Zuschauern den Weg zur Strecke weisen. Sprachprobleme gab es dabei aber nicht. Endurofreunde verstehen sich eben ohne Wort.

Fotos: Bernd Franke, Lugau



Begeisterung in Erlbach-Kirchberg über die Enduro-Weltmeisterschaft!



Hier einige Meinungen zu der Veranstaltung:

„Ich bin die ganze Woche als sogenannter Marshall bei den Six Days im Einsatz gewesen. Wir sind morgens vor dem 1. Fahrer die Strecke zur Kontrolle abgefahren. Die Fahrer waren erstaunt über die abwechslungsreichen und anspruchsvollen Strecken hier in Sachsen und ganz begeistert von den vielen Fans an der Strecke. Die ganze Woche war ein unvergleichliches Erlebnis, welches in der Abschlussfeier mit allen Fahrern am Sachsenring seinen Höhepunkt fand.“

Janko Glomb, „Marshall“
aus Erlbach-Kirchberg



„Wir kommen aus Holland und begleiten unsere Söhne, welche große Endurofans sind. Wir haben hier ein Ferienhaus in Auerbach gemietet. An Sachsen hat uns vor allem die Natur mit Wald und Bergen und die Stille beeindruckt. Zur Sonderprüfungsstrecke in Erlbach sind unsere Söhne gern und oft gefahren. Es war eine großartige Woche.“

Zuschauerin aus Holland,
befragt am 6. Tag am Sachsenring



„Vielen Zuschauer sind auch zu uns in den Laden gekommen und haben sich verpflegt. Dabei hatten wir viel Spaß mit den Gästen aus aller Welt. Es gibt scheinbar unzählige Bezeichnungen für Leberwurst und Blutwurst. Aber letztlich konnten wir uns immer verständigen und jeder Kunde hat hoffentlich die Wurst auf sein Brötchen bekommen, die er sich wünschte.“

Verkäuferin in der Fleischerei Lutz Illing

„An der Sonderprüfung in Erlbach herrschte eine fast familiäre Stimmung. Viele Fans aus Erlbach-Kirchberg kamen täglich an die Strecke und feierten die Fahrer. Solche Veranstaltungen leben von der Begeisterung der Fans. Man merkte einfach, dass es hier in der Region viele Endurofans gibt. Die treuesten Fans haben bis zum letzten Fahrer ausgeharrt und wurden dafür sogar an einem Abend mit Freibier von der Fleischerei Schulze, welche für das Catering an der Strecke zuständig war, belohnt. Toll waren auch die Jungs, die nach dem letzten Fahrer die schwere Strecke sogar mit ihren kleinen Fahrrädern absolvierten.“

Thomas Paul, Sprecher an der Sonderprüfungsstrecke Erlbach



Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Danksagung für das Herbstfest in Erlbach-Kirchberg

Das Herbstfest in Erlbach-Kirchberg war auch dieses Jahr, trotz des kalten regnerischen Wetters, wieder eine rundum gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern.

Die Organisatoren des Vereins „Bad-Jugend Erlbach-Kirchberg e.V.“ bedanken sich ganz herzlich bei „Bäckerei Olaf Müller“, „Baugeschäft-Zimmerei Schulz“, „Klempnerei Herold“, „Fliesenleger Melzer“, „Raumausstatter Gräbner“, „Glückauf Brauerei“, „Verein Naturbad Erlbach-Kirchberg e.V.“, „Geflügel und Fisch Lasch“, „Dachdeckerei Schübler“ und der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für die tatkräftige Unterstützung.



Durch Ihre freiwillige Hilfe und unseren zahlreichen Vereinsmitgliedern war es uns möglich, unser Herbstfest in stimmungsvoller und herbstlicher Atmosphäre für Jung und Alt zu gestalten.

Zudem Bedanken wir uns bei den Kindern des Kindergartens „Gockelhahn“ für das Basteln der tollen herbstlichen Drachen, die wir im Festzelt zur Dekoration verwenden durften.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle natürlich auch unseren zahlreichen Gästen und der Band „Kommando 17. August“, die für eine gute Stimmung und einen tollen Abend gesorgt haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Der Vorstand von
Bad-Jugend Erlbach-Kirchberg e.V.

„... und auch sonst war im Oktober viel los!“



Herbstwanderung nach Gersdorf



Sieger und Platzierte beim Drachenfest

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



- **zum 70. Geburtstag**
Frau Sigrid Zolling geb. am 27. November 1942
- **zum 75. Geburtstag**
Herrn Jürgen Wächtler geb. am 10. November 1937
- **zum 81. Geburtstag**
Frau Liane Weichelt geb. am 9. November 1931
- **zum 82. Geburtstag**
Frau Dora Neumann geb. am 26. November 1930
- **zum 85. Geburtstag**
Herrn Werner Petzold geb. am 11. November 1927

- **zum 86. Geburtstag**
Frau Waltraut Petzold geb. am 29. November 1926
- **zum 89. Geburtstag**
Frau Irmgard Müller geb. am 25. November 1923
- **zum 90. Geburtstag**
Frau Gertrud Schilling geb. am 24. November 1922

*Ihnen allen einen schönen Tag,
Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Kirchennachrichten Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



November 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist schwerer: anfangen oder aufhören? Das ist eine der Fragen, die Prominente im Radio in der Reihe „Figaro trifft...“ beantworten müssen. Und die Antwort fällt ganz unterschiedlich aus: Manchem fällt es schwerer anzufangen, den Mut zu einem Schritt zu haben, auch wenn noch nicht alle Folgen abzusehen sind. Anderen fällt das Aufhören schwerer: sich von etwas zu verabschieden, was man lange getan hat. Mein Eindruck ist: Den meisten fällt es schwerer aufzuhören und Abschied zu nehmen. Im Grunde müssen wir ja auch ständig das Abschied nehmen üben. Immer muss man sich irgendwo und irgendwie verabschieden: nach einem Besuch im Krankenhaus, am Ende der Jugendzeit, Beim Auszug der Kinder, am Ende des Berufslebens. Kaum hat man etwas Neues begrüßt, muss man sich von anderem verabschieden. Manchmal verpasst man den richtigen Zeitpunkt und sitzt zu lange im Wohnzimmer der Nachbarn. Oder das Gegenteil: Man geht viel zu schnell wieder weg, wenn man die Tante im Altenheim besucht. Zum Abschied gehört das Gespür für den richtigen Zeitpunkt und auch eine gewisse Vorbereitung, damit man nicht so davon stürzt. Ich muss Ihnen sagen: Ich nehme nicht gerne Abschied. Damit meine ich nicht die „normalen“ Abschiede im Alltag, wenn ich jemandem „Auf Wiedersehen“ sage.

Ich meine vor allem die Abschiede von Menschen: nach einem schönen Urlaub, wenn klar ist, dass wir uns nicht so schnell wiedersehen; von der Familie oder Freunden, wenn das nächste Wiedersehen noch in weiter Ferne ist.

Besonders schmerzlich ist der letzte Abschied am Ende eines Lebens. Die Feiertage im November weisen uns auf diesen letzten Abschied am Ende unseres Lebens hin. Aber sie erzählen auch von der christlichen Überzeugung, dass dieser Abschied nicht für immer ist, sondern dass es ein Wiedersehen geben wird – bei Gott. So sagt es Jesus selber: Wir werden dann da sein, wo auch er ist. Und auch alle, die vor uns schon gehen mussten.

Wer etwas von der unsichtbaren Gegenwart Gottes in diesem Leben erfahren hat, der weiß um die Kraft Gottes, die stärker ist als der Tod und alles, was unser Leben zerstören will. Der traut Gott zu, dass er Sieger ist auch über den Tod.

Ich nehme immer noch nicht gerne Abschied, auch nicht von diesem Leben. Dazu lebe ich zu gerne! Aber ich bin gewiss, dass auch dieser letzte Abschied am Ende des Lebens nicht endgültig ist. Das gibt mir Zuversicht - für mein Leben jetzt und hier und darüber hinaus.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre *Christiane Steins*, Pfn.

Gottesdienste

21. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12, 21)

Sonntag, 28. Oktober

11:00 Uhr Gottesdienst

Reformationstag

Spruch zum Reformationstag:

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3, 11)

Mittwoch, 31. Oktober

9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in **Niederwürschnitz****22. Sonntag nach Trinitatis**

Wochenspruch:

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130, 4)

Sonntag, 4. November

9:30 Uhr Gottesdienst (mit Kinderbetreuung)

Drittletzte Sonntag im Kirchenjahr

Wochenspruch:

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2. Korinther 6, 2b)

Sonntag, 11. November

9:30 Uhr Gottesdienst

Vorletzte Sonntag im Kirchenjahr

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5, 10)

Sonntag, 18. November

9:30 Uhr Gottesdienst

Buß- und Bettag

Spruch zum Buß- und Bettag:

Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben.

(Sprüche 14, 34)

Mittwoch, 21. November

9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Lugau

Letzte Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)

Wochenspruch:

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12, 35)

Sonntag, 25. November

9:30 Uhr Gottesdienst

In diesem Gottesdienst gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Mitglieder unserer Kirchgemeinde.

Gemeindekreise

Frauenkreis: Dienstag, 6. November, 19:30 Uhr
Frauen
mitten im Leben: Montag, 19. November, 19:30 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 7. November, 14:30 Uhr,
Mittwoch, 28. November, 14:30 Uhr
Bibelstunde im
Altenpflegeheim: Donnerstag, 22. November, 16:00 Uhr

Konfirmanden: Samstag, 10. November, 9:00 Uhr
Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr
Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr
Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr
Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr

Kirchennachrichten Lugau

Monatsspruch November

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.
(2. Korinther 6, 16)

Termine und Informationen

Seniorenkreis im Altenpflegeheim

Zusammen mit Pfarrerin Steins, Mitarbeitenden des Seniorenkreises und Mitarbeitern des Diakonie-Altenpflegeheimes in Lugau wurde beschlossen, dass der Seniorenkreis in regelmäßigen Abständen nicht im Diakonat sondern direkt im Altenpflegeheim stattfinden soll. Damit wird Bewohnern des Heimes, denen das Fortbewegen sehr schwer fällt die Möglichkeit gegeben, am Seniorenkreis teilzunehmen. Der erste Termin ist Mittwoch, 28. November 2012 um 14:30 Uhr.

Friedendekade 2012: Mutig für Menschenwürde

Seit mehr als 30 Jahren wird im November die Friedendekade begangen. Vom Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres bis zum Bußtag wird unser Blick auf den Frieden gerichtet: den Frieden zwischen Völkern und Staaten, den Frieden zwischen den Menschen, den Frieden mit Gott und der Schöpfung. In dieser Zeit liegt der Volkstrauertag, an dem an die Opfer von Krieg und Gewalt erinnert wird. Am Bußtag wird zur Umkehr aufgerufen – auch mit Blick auf gesellschaftliche Missstände.

„Mutig für die Menschenwürde“ ist das Thema der Friedendekade 2012. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - so beginnt das Grundgesetz. Das ist der Kernsatz unserer Verfassung. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - das ist in die Sprache der Politik übertragenes Evangelium. Die Worte der Bibel sind keine unmittelbare Handlungsanweisung für Politiker; sie müssen übersetzt werden in die Sprache und in die Gegebenheiten unserer Zeit.

Die Bibel beschreibt „den“ Menschen, und damit sind alle Menschen gemeint, als Geschöpf Gottes. Ja mehr noch, die Menschen sind ein Ebenbild Gottes. Und schließlich: In Christus wurde Gott selber ein Mensch. All das verleiht den Menschen seine Würde. Wer die Würde eines Menschen antastet, vergreift sich an Gott selbst. Mutig für die Würde des Menschen einzustehen, ist deshalb schon ein biblischer Auftrag an uns.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - dieser Satz gilt uneingeschränkt. Er gilt für alle Menschen überall an jedem Ort der Welt. Er gilt zu jeder Zeit, auch in allen Phasen des menschlichen Lebens. Er gilt unabhängig vom Glauben eines Menschen. Er gilt unabhängig von dem, was Menschen sonst noch ausmacht: ihre Herkunft, ihre politische Überzeugung, ihr Geschlecht, ihr Lebensstil. Er gilt auch für den, dessen Meinung und dessen Tun ich ablehne, kritisiere, verurteile – und für den, der mir feind ist.

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22
09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr
dienstags 8:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: Chor: Bibelstunde: EC-Jugendkreis: Kinderstunde:	sonntags, 17:00 Uhr mittwochs, 19:30 Uhr donnerstags, 19:30 Uhr freitags, 19:30 Uhr sonntags, 10:00 Uhr	Senioren-gymnastik: (ab 55 Jahre) Frauenstunde: Gemeinsames Handarbeiten:	Mittwoch, 7. November, 15:00 Uhr Donnerstag, 22. November, 19:30 Uhr Montag, 26. November, 14:30 Uhr
---	---	--	--

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Sonntag, 28. Oktober 9:00 Uhr Heilige Messe	30. Sonntag im Jahreskreis
Donnerstag, 1. November 18:30 Uhr Heilige Messe	Hochfest Allerheiligen
Freitag, 2. November 18:30 Uhr Heilige Messe	Gedenktag Allerseelen
Samstag, 3. November 17:00 Uhr Heilige Messe	31. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 10. November 17:00 Uhr Heilige Messe	32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. November 17:00 Uhr Heilige Messe	33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. November Hochfest Christkönig
17:00 Uhr Heilige Messe

Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994). Weitere Informationen finden Sie unter www.rkk-stollberg.de/.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

Rufnummer: 116 117 oder 03741 457232 – Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

3. / 4. November:	Dr. med. J. Resch, Untere Hauptstr. 44 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2442
10. / 11. November:	Dipl.-Stom. K. Heidrich, Poststraße 2, Lugau, Tel.: 2516
17. / 18. November:	Dr. med. U. Pierer, Hauptstr. 41, Hohndorf, Tel. (037298) 2577
21. November (Buß- und Betttag):	ZA U. Straube, Stollberger Str. 20, Lugau, Tel. 41449
24. / 25. November:	Dr. med. N. Schramm, A.-Funk-Schacht-Str.1 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2547
	Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

- 2. November, 18:00 Uhr, bis 9. November, 6:00 Uhr:** Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: Dr. Böhmer, W.-Rathenau- Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413
- 9. November, 18:00 Uhr, bis 12. November, 18:00 Uhr:** Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: Dr. Böhmer, W.-Rathenau- Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413
- 12. November, 18:00 Uhr, bis 16. November, 6:00 Uhr:** Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211
- 16. November, 18:00 Uhr, bis 23. November, 6:00 Uhr:** Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382
- 23. November, 18:00, Uhr bis 30. November, 6:00 Uhr:** Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:	Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr
29. Oktober – 5. November:	Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. 41626
5. November – 12. November:	Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. (03721) 84194
12. November – 19. November:	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, A.-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523
19. November – 26. November:	Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717
26. November – 3. Dezember:	Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070
Kurzdienst:	Montag bis Freitag: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:	9:00 Uhr bis 20:00 Uhr
5. November – 12. November:	Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Str. 1, Tel. 41626
19. November – 26. November:	Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. (037204) 5214

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr! Rufnummer im Notfall: 112.

Informationen aus Erlbach-Kirchberg und Ursprung



Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg



Rettungswagen an der Evangelischen Montessori-Grundschule Erlbach-Kirchberg

Für Aufregung und Spannung bei den Kindern aber auch Pädagogen sorgte am 21. September 2012 ein Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe. Dieser konnte im Rahmen des Projekttages zur Ersten Hilfe erforscht werden. Den Kindern wurden das EKG-Gerät, das Anlegen eines Tropfes und viele weitere Utensilien des Rettungswagens gezeigt.

Neben diesem Höhepunkt absolvierten die Kinder in ihrer jeweiligen Klassenstufe an 4 Stationen einen kleinen Wettkampf. Alle trainierten dabei ihre Teamfähigkeit. An einer Station lernten die Schüler die inneren Organe des Menschen sowie deren Funktion kennen. Nach dem der „Plastik-Mensch“ auseinander gebaut war, galt es die Or-

gane so schnell wie möglich wieder an ihre richtige Stelle zu stecken. Anschaulich und genau erklärten die Mitarbeiter der Johanniter Unfallhilfe das Verhalten in Notfällen, das Absetzen eines Notrufes und das Anlegen des Dreiecktuches bei Armbrüchen.

In einer gespielten Unfallsituation stellten die Kinder unter Beweis, dass sie die Nummer des Notrufes und die 5 „W's“ verinnerlicht haben.

Als Sieger ging aus dem Wettkampf die Klasse 4 hervor. Sie erhielten einen Wanderpokal und alle Schüler freuten sich über Schlüsselbänder, Bleistifte und Naschereien.

Mal sehen zu welcher Klasse der Pokal im nächsten Jahr wandert.



Sporttag „kleine Spiele“



Bei wunderschönem Herbstwetter fand am Freitag, den 28.09.2012, unser diesjähriger Sporttag statt. Nach einem „Verkehrschaos“ zur Er-

wärmung, bei dem alle Sportler kreuz und quer auf dem Sportplatz rannten, ging es endlich los. An insgesamt acht bewegungsreichen Stationen konnten verschiedenste kleine Spiele ausprobiert werden. Dabei waren vor allem Schnelligkeit, Ausdauer und Teamgeist gefragt. So konnten die buntgemischten Gruppen „Schiffe versenken“, „Papageien“ fangen, einen Schatz erobern oder auch beim „Mensch, ärgere dich nicht!“ flitzen.

Hier ein paar Eindrücke der Kinder:

Josefin: Am besten fand ich Papageienfänger.

Niklas: Ich fand den Würfelkönig schön.

Jolina: Mir hat der Sporttag sehr gefallen.

Clemens: Mir gefiel besonders das Spiel „Schiffe versenken“.

Zum Abschluss konnten die jeweiligen Jahreszeitenklassen noch ihre Kräfte im Tauziehen gegen die Pädagogen und Eltern messen. Spätestens hier war auch der sportliche Ehrgeiz der Erwachsenen geweckt. Einen herzlichen Dank an alle Eltern, die den Sporttag durch ihre tolle Unterstützung für alle zu einem besonders schönen Erlebnis machten.

LEBENSRAUM SCHULE

Tag der offenen Tür

am

Donnerstag, 22.11. 2012

von 15:00 bis 18:00 Uhr

in der

**Evangelischen
Montessori-Grundschule**

in Erlbach-Kirchberg

Dorfstraße 150



**EVANGELISCHE
MONTESSORI-SCHULE
ERLBACH-KIRCHBERG**

Städtlich anerkannte Erstschule

Wir machen Schule anders!

www.evmoschule.de

Mail: kontakt@evmoschule.de

Informationen aus Erlbach-Kirchberg und Ursprung

Verein „Haltestelle zu Ursprung e. V.“ Verein sucht Mitstreiter



Der Verein „Haltestelle zu Ursprung e. V.“ stellte sich im letzten „Lugauer Anzeiger“ vor und sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der näheren Umgebung zur Unterstützung. Die Mitarbeit kann im handwerklichen, gartenpflegerischen oder organisatorischen Bereich erfolgen. Als Ansprechpartner steht der Vereinsvorsitzende Eric Schöne unter der Rufnummer **0178 8601884** (Rufnummer wurde korrigiert) zur Verfügung. Weitere Informationen enthält auch die Webseite www.haltestelle-ursprung.de.

Rassegeflügelzuchtverein Erlbach-Kirchberg

Rassegeflügelausstellung

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Rassegeflügelzuchtvereines Erlbach-Kirchberg findet am **17. und 18. November 2012** eine allgemeine Rassegeflügelausstellung mit über 300 Tieren in der Turnhalle in Erlbach-Kirchberg, Dorfstraße 158, statt.

Geöffnet ist am
17. November von 9:00 bis 18:00 Uhr
und am
18. November von 9:00 bis 15:00 Uhr.



Jetzt turboschnelles Surfen und Telefonieren in Erlbach-Kirchberg

- Mit WLAN-Router oder USB-Sticks ins mobile Breitband-Internet
- LTE-Zuhause-Tarife bereits ab 19,99 Euro

Düsseldorf/Radebeul, Dienstag, 16. Oktober 2012.
Vodafone startet in Erlbach-Kirchberg die neue mobile Breitbandtechnik LTE und damit das „Internet für alle“. Die Ortschaft gehört zu den bisher unterversorgten Gemeinden, die der Telekommunikationsanbieter ab sofort mit dem neuen Turbo-Internet versorgt. WLAN-Router oder LTE-Surfstick ermöglichen den Zugang zum neuen schnellen Internet über eigene Notebooks oder PCs. LTE-Zuhause-Tarife gibt es bereits ab 19,99 Euro monatlich. Darüber hinaus bietet Vodafone als erstes Telekommunikationsunternehmen eine integrierte Lösung für Telefonie und den schnellen Internetzugang via LTE und damit einen vollwertigen Festnetzersatz an. Die entsprechende Hardware, ein sogenanntes LTE Modem, ist nun in den ersten mit LTE versorgten Regionen verfügbar.

„Leistungsfähige Netze sind die Voraussetzung für eine wettbewerbsfähige Informations-gesellschaft. Der Zugang zum Breitbandinternet überall und für alle ist ein wichtiger Standortfaktor. Wir brauchen in Sachsen eine flächendeckende High-Tech-Infrastruktur“, so Jörg Titz, Regionalleiter Privatkundengeschäft der Vodafone-Niederlassung Ost. „Wir werden in den kommenden Wochen weitere Gemeinden in Sachsen und in Deutschland an die Datenautobahn anschließen.“ Schon jetzt versorgt Vodafone bundesweit mehrere hunderttausend Haushalte mit der neuen Breitbandtechnik LTE. Die Zufriedenheitsgarantie ermöglicht allen Kunden das entspannte Testen zu Hause und ein 30-Tage-Rückgaberecht ohne vertragliche Bindung, falls der Kunde vom Produkt nicht überzeugt sein sollte.

Weitere Informationen zu den neuen LTE-Tarifen sowie der Hardware gibt es hier: presse@vodafone.com, www.vodafone-deutschland.de

Vereinsmitteilungen

1. Lugauer Skatverein nach 1945 e.V.: Paletti-Pokal blieb in Lugau

Mit einer Rekordbeteiligung von 53 Skatfreunden aus nah und fern fand der 16. Paletti-Pokal statt. Durch die großzügige Unterstützung der Paletti Werbegemeinschaft GbR, die uns den 1. Preis sponserten und die Bereitstellung von weiteren Sachpreisen aller im Paletti Park ansässigen Gewerbetreibenden wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg und fast jeder 2. Skatfreund gewann einen Preis. Ein besonderer Dank gilt Michael Rudolph von Schreibwaren Rudolph, der die Preise besorgte.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Bürgermeisters, Herrn Thomas Weikert, der in einer kurzen Ansprache unsere Vereinstätigkeit lobte, uns zum Aufstieg in die Sachsenoberliga gratulierte und das Ganze mit einer Prämie absignete.

■ **Hier die 5 Erstplatzierten:**

- | | | |
|-----------------|--------------|--------------|
| 1. Held, Peter | Lugau | 3.116 Punkte |
| 2. Arzig, Peter | Lichtenstein | 2.801 Punkte |

- | | | |
|-----------------------|---------------|--------------|
| 3. Preußker, Mike | Lugau | 2.788 Punkte |
| 4. Köhler, Martin | Hohenstein-E. | 2.653 Punkte |
| 5. Weißflog, Wolfgang | Lugau | 2.585 Punkte |

Herzlichen Glückwunsch!

■ **Hier die Termine für unsere restlichen Turniere bis zum Jahresende:**

Freitag, 26. Oktober | Freitag, 16. November
Freitag, 21. Dezember
jeweils 18:30 Uhr in der Stadtbadgaststätte

Sonnabend, 8. Dezember, 10:00 Uhr Grünes Tal Gersdorf:
Glück-Auf Pokal

Neueinsteiger sind herzlich willkommen!



Vereinsmitteilungen

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten
„Sonnenkäfer“



Spielnachmittag

Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unserem Spielnachmittag am **14. November 2012, von 15:00 bis 16:00 Uhr**, ganz herzlich einladen.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Lugau e.V.

Förderverein der
Grundschule Lugau e.V.



Am 6. November 2012 findet um 19:30 Uhr in der Grundschule Lugau die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Lugau e.V. statt.

Wir laden alle Mitglieder des Fördervereins und alle, die es werden möchten, dazu recht herzlich ein und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Viele Mitglieder unseres Fördervereins haben uns über die Grundschulzeit ihrer eigenen Kinder hinaus in der Vereinsarbeit sehr aktiv unterstützt. Nun ist aufgrund des „Generationswechsels“ ein besonderer Bedarf an neuen Mitgliedern entstanden. Neben der finanziellen Unterstützung durch zahlende Mitglieder und der Mit-

arbeit durch freiwillige Helfer benötigen wir Mitglieder, die bei der aktiven Vereinsarbeit mit anpacken. Dabei ist uns bewusst, dass die meisten Eltern durch die eigene Erwerbstätigkeit und Hobbys mit ihrer freien Zeit haushalten müssen. Wir hoffen trotzdem, dass sich viele Eltern, insbesondere auch der neuen ersten Klassen angesprochen fühlen und die Gelegenheit nutzen, um mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf jeden, der unseren Förderverein mit Ideen und seinen individuellen Fähigkeiten bereichert und voran bringt.

Der Vorstand

Einladung zu einem digitalen Bild- / Ton-Vortrag

am 9. November 2012, Beginn 19:00 Uhr
in der Aula der Grundschule Lugau, Schulstr. 6.
Eintritt: 3 Euro / Person, Kinder 1,50 Euro.

Madeira, die immer grüne Insel voller Naturschönheiten. Vielleicht waren Sie schon mal auf Madeira, haben Sie wirklich alles gesehen? Planen Sie eine Reise zu dieser bezaubernden Insel Portugals oder wollen Sie einfach einen unterhaltsamen Abend erleben, egal wie auch immer, kommen Sie mit auf eine eindrucksvolle und farbenprächtige Bilderreise nach Madeira. Naturliebhaber werden mit der Pracht einer üppigen Flora bezaubert. Wande-

rer werden die gesamte Insel auf erlebnisreichen Routen entlang der Levadas, spektakulären Pfaden im Gebirge und auf noch nicht ausgetretenen Touristenpfaden kennen lernen. Schon im 15. Jh. wurde mit dem Bau von Madeiras einzigartigem Bewässerungssystem, den Levadas begonnen. Maurische Sklaven waren es, die Viadukte bauten, Tunnel sprengten und Rinnen in Felswände schlugen. Durch die notwendige Wartung sind spektakuläre Pfade entstanden die heute noch begehbar sind. Wild romantischen Steilküsten, wunderschön angelegte Meeresschwimmbecken runden die vielfältigen Eindrücke ab. Auch die vibrierende Hauptstadt Funchal, mit seiner wunderschönen näheren Umgebung, wird im Vortrag nicht zu kurz kommen. Gestaltung und Anregungen zur Reise werden gern vermittelt. Präsentiert wird der Vortrag von Hans Harzt, der in 2011 die Insel individuell besucht hat.



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lugau.de

Vereinsmitteilungen



Konzeption „Vorlesestündchen“ der Johanniterkindertagesstätte „Kinderland“ Lugau

Sich ausdrücken und mitteilen, anderen zuhören und sie verstehen, Botschaften senden und Symbole entschlüsseln, sind unauf löslicher Bestandteil des sozialen Zusammenlebens und des sozialen Handelns. Das gemeinsame Leben der Menschen ist wie die Bildung des einzelnen Kindes ohne Sprache und Kommunikation nicht denkbar. Kommunikation ist der Schlüssel zur Welt (vgl. Sächs. Bildungsplan). Deshalb wollen wir neben anderen Angeboten wie dem Besuch der Bibliothek, Gedichten, Reimen und Fingerspielen als zentralen Punkt in der Kommunikativen Bildung Vorlesesituationen schaffen.

Das Vorlesen von Geschichten, Märchen, das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern und die daran anknüpfenden Dialoge, die meist durch Fragen der Kinder initiiert werden, tragen zur



Sprachförderung, dem Sprachverstehen aber auch zur sozialen Entwicklung bei.

Wir verfügen in unserer Einrichtung über eine kleine Kinderbücherei mit vielen Vorlese- und Bilderbüchern.

Diese wird ab September 2012 noch intensiver von einer ehrenamtlichen Kollegin genutzt. Sie lädt dienstags Kinder ab 3 Jahren zu einem „Vorlesestündchen“ ein.

In der Zeit von 9:00 bis ca. 11:00 Uhr können die Kinder in jeweils 4 Gruppen (zwei jüngere Gruppen und zwei ältere Gruppen) den Geschichten zuhören. Im Voraus erfahren die Kinder, welche Geschichten oder Märchen vorgelesen werden.

„Zeigt her eure Zähne...“ hieß es am 27. September 2012

Zum Tag der „Zahngesundheit“ überraschte uns der Zahnarzt Herr Dr. Pierer aus Hohndorf mit einem leckeren und gesunden Frühstück. Es gab frische Vollkornbrötchen vom Bäcker, Joghurt und knackiges Obst und Gemüse. Im Anschluss erklärte die Zahnarthelferin, dass diese Lebensmittel uns helfen, groß zu werden und gesund zu bleiben. Bonbons und Schokolade sind dagegen schlecht für die Gesunderhaltung der Zähne und regelmäßiges Zähneputzen ist sehr wichtig. Die Kinder konnten an einer Handpuppe sehen, wie die Zähne richtig geputzt werden und danach haben sie es auch gleich selbst ausprobiert, bis alle Zähne blitzblank waren.

Neben dem richtigen Zähneputzen merken sich die Kinder (jedoch) besonders: „Wir können ab und zu etwas Süßes essen, dürfen aber das Zähneputzen nicht vergessen!“

Ein herzlicher Dank an die Zahnarztpraxis Dr. Pierer. Das Team vom „Kinderland“

Eltern-Kind-Kreis-Termine Juli

Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unseren Spielkreisen ganz herzlich einladen.

Termin: 8. November 2012, 15 – 16 Uhr
Kindergarten „Kinderland“, Lugau, Vertrauensschatzstraße 2



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Monat November 2012

Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

01. November	13.00 – 16.00 Uhr	Spielenachmittag
05. November	13.00 – 16.00 Uhr	Kegeln + Spielenachmittag
06. November	14.00 – 18.00 Uhr	Tanz
07. November	09.30 – 13.00 Uhr	Knappschaft
08. November	13.00 – 16.00 Uhr	Spielenachmittag
12. November	13.00 – 16.00 Uhr	Kegeln + Spielenachmittag
14. November	09.30 – 13.00 Uhr	Knappschaft
15. November	13.00 – 16.00 Uhr	Spielenachmittag
15. November	14.00 Uhr	Verkehrswacht

19. November	13.00 – 16.00 Uhr	Kegeln + Spielenachmittag
20. November	14.00 – 18.00 Uhr	Tanz
21. November	09.30 – 13.00 Uhr	Knappschaft
22. November	13.00 – 16.00 Uhr	Spielenachmittag
26. November	13.00 – 16.00 Uhr	Kegeln + Spielenachmittag
28. November	09.30 – 13.00 Uhr	Knappschaft
29. November	13.00 – 16.00 Uhr	Spielenachmittag

Bitte immer bis 09.00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird.

Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon 037295 2072 anrufen.

wünscht Ihnen
Ihr Team der Einrichtung



Vereinsmitteilungen

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Senioren

Angebote der Seniorenbegegnung November 2012

Die Angebote der Seniorenbegegnung gelten jungen Rentnern und Vorruheständlern wie auch Senioren bis ins hohe Alter. Mit unserer Arbeit wollen wir Geselligkeit, Kultur, Wärme und Nächstenliebe vermitteln. Hauptsächlich finden unsere Veranstaltungen im Diakoniat in Lugau, Schulstraße 20, statt.

Wir laden Sie zu den Veranstaltungen sowie Ausfahrten herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

- **Dienstag, den 20. Und 27. November, 11:00 Uhr**
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“, Vertrauensschichtstraße 2 in Lugau
- **Dienstag, 6. November, 15:00 Uhr**
Veranstaltungen im Diakoniat, Schulstraße 20 in Lugau
Theateraufführung
Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt,
Telefon: 03 72 95 / 50 320

Herbstfest am 25. September 2012 im Diakoniat

Unsere Senioren trafen sich im spätsommerlich geschmückten Saal des Diakonates zu unserem jährlichen „Herbstfest“. Pünktlich um 15.00 Uhr begann der Nachmittag mit Kaffee und leckerem Pflaumenkuchen vom „Nobis-Bäck“.

Die Kinder der Kita „Kinderland“ gestalteten ein buntes Herbstprogramm mit Gedichten, Tänzen und Gesang. Von Seiten der Senioren wurde natürlich auch kräftig mitgesungen und zum Schluss gab es viel Applaus für die jungen Akteure.



Weiter ging es mit viel Humor. Ein Sketch, bei dem es einem Arzt gelang, einen sprachgestörten Patienten zu heilen, sorgte für viele Lacher und Begeisterung beim Publikum.

Unser Alleinunterhalter, Herr Bräunig, sorgte mit Liedern zum Mitsingen und Schunkeln für gute Stimmung, auch das „Tanzbein“ konnte geschwungen werden.

Es war für uns alle wieder ein geselliger Nachmittag in einer großen Runde.

Wir freuen uns, Sie am **6. November 2012** zur Aufführung der Theaterkids wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.



Fleißige Jugend

Am 26. September 2012 haben sich die Jugendlichen der Johanniter-Jugend erneut getroffen.

An diesem Tage waren die Johanniter-Jugendlichen in der Johanniter Kita „Kinderland“ fleißig und haben ihre Kraft gemeinnützig eingesetzt.

Das Thema an diesem Nachmittag war: „Herbstputz“! So haben Celine und Luca Schuster, Monique Maaß, Sarah Unger, Safira Ley und Pia List einen großen Teil des Kindergarten-Gartens von dem vielen Laub, was sich jetzt im Herbst so ansammelt, befreit! Alle Kinder haben tatkräftig gefegt und mit Laubrechen alles Laub zusammen geräumt. Zum Schluss gab es für jeden noch eine Überraschung.

Es hat allen großen Spaß gemacht und wer möchte, kann alle 14 Tage am Johanniter-Treffen teilnehmen. Das nächste Mal wird sich am 7. November 2012 in der Johanniter-kindertagesstätte „Kinderland“ getroffen!

Wir freuen uns auf Euch.

SG Lugau/Erzg. e. V. 77: Volleyball

Ausschreibung: Stadtmeisterschaft der Stadt Lugau – Um den Pokal des Bürgermeisters

Spieltag: Donnerstag, den 27.12.2012

Beginn: 18.00 Uhr

Spielort: Turnhalle der „Mittelschule am Steegenwald“ Lugau

Modus: Turnier für Mixed-Mannschaften im Doppel-ko-System (mindestens 2 Frauen müssen auf dem Spielfeld stehen)

Gespielt werden pro Spiel 2 Sätze, bei Satzgleichstand entscheiden die kleinen Punkte. Bei Gleichstand der kleinen Punkte wird um 5 Punkte verlängert. Im Endspiel gibt es bei Satzgleichstand einen Entscheidungssatz!



Es dürfen nur Hobby-Spieler bis max. Kreisklasse teilnehmen. Wir vertrauen auf sportliche Fairness.

Der Pokalsieger von 2011, die „Freitagstruppe“ der SG Lugau, ist automatisch gemeldet.

Meldeschluss: 25.11.2012, Meldungen bitte telefonisch an Klaus Küttner – 037295-2166

Die nächsten sieben sich meldenden Mannschaften sind startberechtigt, also bitte nicht zu lange warten.

Die SG Lugau sichert wieder eine kleine Imbissversorgung zu.

Mit sportlichem Gruß Klaus Küttner

Vereinsmitteilungen

Diakonisches Werk Stollberg e.V.

Namensfeier und Eröffnung der Bilderausstellung im Altenpflegeheim Lugau des Diakonischen Werkes Stollberg e.V.



Am 4. Oktober 2012 fand im Altenpflegeheim Lugau die nun lang ersehnte Namensgebungsfeier für die beiden Wohnbereiche statt. Wir begrüßen unsere Heimbewohner und Gäste in den Wohnbereichen, die sich jetzt offiziell Wohnbereich „Zum Glockenturm“ und Wohnbereich „Zur Goldenen Sonne“ nennen dürfen.

Während dieser festlichen Veranstaltung wurde ebenfalls die Bilderausstellung in der Cafeteria eröffnet. Damit fand das Jahresprojekt, welches von der sozialen Betreuung des Altenpflegeheimes ins Leben gerufen wurde, seinen Höhepunkt.

Die Feierstunde stand ganz im Zeichen des Dankes. Dies wurde von Frau Rita Meisel, Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Stollberg e.V. immer wieder betont. Sie dankte allen Partnern im Gemeinwesen für ihre Unterstützung, ohne die die Umsetzung des Jahresprojektes nicht zu realisieren gewesen wäre. So zum Beispiel Herrn Hubert Leichsenring für seine interessanten Vorträge über Nieder- und Oberlugau und für die Bereitstellung von historischen Fotos für unsere Fotodokumentation. Herrn Fiedler galt unser Dank für 15 Linoldrucke, die Motive historischer Gebäude Lugaus zeigen und nun die Cafeteria schmücken. Herr Fiedler zeigte sich hochofrenet, dass die Arbeiten seiner ehemaligen Arbeitsgemeinschaft, die vor rund 30 Jahren entstanden sind, eine so sinnvolle Verwendung gefunden haben. Herr Thomas Weikert, Bürgermeister von Lugau, ergriff selbst das Wort und dankte der Heimleitung und allen Mitarbeitern für die angenehme Zusammenarbeit. Auch außerhalb des Jahresprojektes besteht ein guter Kontakt zwischen der Stadtverwaltung Lugau und dem Altenpflegeheim. Für unser Projekt, speziell für die Fertigstellung der Fotodokumentation, überreichte er der Heimleitung eine finanzielle Unterstützung. Umrahmt wurde die Feierstunde vom Flötenkreis der Lugauer Kirchgemeinde sowie Frau Hänel, Bibliothekarin der Stadtbibliothek. Sie las die historischen Hintergründe der beiden Gebäude vor, die den Wohnbereichen ihre Namen verliehen: „Der Glockenturm“ und die „Goldene Sonne“.

Wir danken den Mitgliedern des Flötenkreises sowie Frau Hänel auf das Herzlichste. Nach der Feierstunde fand die Eröffnung der Bilderausstellung in der Cafeteria statt. Die 15 Linoldrucke fanden hier ihren Platz und laden nun zum Betrachten ein. Bei Kaffee und Kuchen und regem Gedankenaustausch klang der Nachmittag aus.

Die Ausstellung in unserer Cafeteria ist bis 28. Februar 2013 in der Regel von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für jedermann zugänglich.

Wir würden uns über interessierte Besucher, vielleicht sogar den ein oder anderen damaligen Künstler, sehr freuen und hoffen, Sie begrüßen zu dürfen.

Kleiner Tipp: Dienstags kann man in unserem Tante Emma Laden die Ausstellung bei Kaffee und Kuchen betrachten.



Vereinsmitteilungen



Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

Lugauer Ringer behaupten immer wieder ihre Tabellenführung

Nachdem im Auswärtskampf am **15.09.2012** die **Thalheimer Ringer** in einer starken Vorstellung mit 33 - 7 geschlagen wurden, stand nun ein weiterer Auswärtskampf gegen den **FC Erzgebirge Aue**, ausgetragen am **29.09.2012**, an. Auch hier konnten unsere Athleten ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Für ihren Sieg brauchten sie insgesamt nur 38 Min. und sieben Einzelerfolge für einem Endstand von 14 - 26.

In der leichtesten Gewichtsklasse standen sich zwei gleichaltrige Jugendliche gegenüber. Jedoch hatte Roy Gläser unserem **Libor Milichovsky** (Bild 3) nichts entgegen zusetzen, der die erste Runde vorzeitig für sich entschied und Roy in der zweiten auf beide Schultern legte. Gleich tat es ihm **Victor Pucala** (Bild 1), der mit dem über 23 Kilo schwereren Julien Kreißig rang und diesem gegenüber ganz schön schmal aussah. Dies hinderte Victor jedoch nicht daran, in beiden Runden einen eindeutigen Vorsprung heraus zu ringen. Ordentlich zur Rolle eingeschnürt, legte Victor seinen Gegner auf „Ast“ ab und siegte. Im 60 Kg Limit folgte ein schneller Kampf, der leider gleich in der ersten Runde zu Ungunsten unseres **Eric Fiedler** ausfiel. Die zweitlängste Kampfzeit an diesem Abend leistete **Jens Blachut** (Bild 2) in seinem 96 Kg Freistilkampf ab. In der ersten Runde war sein Kontrahent Michael Weidlich noch erfolgreicher. In der Zweiten blockte dieser die Aktionen unseres Ringers nur noch ab. Immer der Aktive im Duell riss Blache seinen Gegner am Mattenrand ab und gewann mit 3 zu 1 Punkten. Tim Pistorius stand **Mathias Nürnberger** (Bild 4) im 66 Kg Freistilvergleich gegenüber. Anfangs noch Runden abgegeben, steigerte sich Mathias immer weiter, sodass er die beiden verlorenen Runden wieder ausglich. In der letzten entscheidenden Runde lief alles auf den sogenannten Zwiagriff hinaus. Mathias durfte zum Bein fassen und stellte Tim an den

Mattenrand. In der roten Zone in Bedrängnis liegend, setzte Mathias den Fuß des Gegner nach außen und erhielt so den dringend benötigten einen Punkt zum Sieg der letzten Runde und zum Gesamtsieg mit 3 zu 2 Punkten. Mit über 10 Min. war dies der längste Kampf des Abends. Der 14 - 7 Vorsprung schmolz leider in den beiden nächsten Kämpfen dahin. **Jan Landgraf** (84 Kg) hatte es mit dem sehr starken Klassiker Maximilian Kirmse zu tun. **Falk Schüßler** musste sich seinem Namensvetter Falk Böhm in drei Runden geschlagen geben. Die verlängerte Pause schien unserem **André Bernhardt** gut getan zu haben, denn er ließ in seinem Kampf keinen Zweifel aufkommen, wer hier als Sieger von der Matte geht. Schnell und schneller verliefen die Kämpfe in den 74er Kategorien. Marcus Nürnberger brauchte für seinen Schulterieg gegen Max Krauß nur 1,17 Min. Schneller war hier nur unser Schlusskämpfer **Frederik Esser**. In der zwanzigsten Sekunde hebelt, gewann Essi mit einem Schulterieg in gerade einmal 28 Sekunden. Gestärkt aus so vielen gemeinsamen Siegen wurde die **WKG Gellenau/Zöblitz/Zschopau** am Feiertag, den **03.10.2012** empfangen. Die Mannschaft wurde hierfür durch den Trainer **Jan Peprny** komplett umgestellt, da es arbeitsbedingte Ausfälle zu kompensieren gab. Im geheimen hatten nur wenige mit einem positiven Ergebnis gerechnet, da die Bundesligamannschaft unserer Gäste ein Freilos hatte und angenommen werden konnte, dass diese das Oberligateam verstärken. Überrascht und erfreut waren wir über so viele Zuschauer an diesem Tag, sodass wir davon ausgehen können, dass fast alle Ringkampffinteressierten diesen Heim Sieg, von 21 - 13, gesehen haben. Zum erfolgreichen Abschluss trugen bei: Libor Milichovsky, Victor Pucala, Falk Schüßler, Jan Landgraf, Alexander Tyschkowski und Martin Richter.

Ein regelrechtes Ringerspektakel konnten die zahlreich mitgereisten Anhänger des



Bild 2

Lugauer Ringkampfsports am Wochenende (**06.10.2012**) in der Turnhalle zu Weischlitz gegen den Zweitplatzierten die **Wettkampfgemeinschaft Pausa/ASV Plauen II** miterleben. Los ging es, wie immer, mit 55 Kg mit **Libor Milichovsky**. Unser Tscheche musste sich hier etwas mehr ins Zeug legen gegen den sehr starken Cedric Riedel, den amtierenden Deutsche Meister im 50 Kg Limit. Die Mischung aus Abblocken von gegnerischen Techniken, gleichzeitiges Anbringen von eigenen Aktionen und motivierende Worte des Teamkameraden Viktor, bescherten Libor einen 3 - 1 Erfolg. **Viktor Pucala** fand selbst gut in seinen eigenen Kampf gegen Andreas Spatschke, gewann die erste Runde und war auch Aktiverer in der nachfolgenden Runde. Durch zweimaliges Ankippen und zusätzliches Halten in der gefährlichen Lage, erhielt er insgesamt 6 Wertungspunkte und gewann die Runde technisch überlegen. In Runde drei kam es fast zum Eklat, weil Spatschke's unfaire Kampfweise mit Kopfstoßen und allgemeines Blocken überhand nahmen. Die Trainerbank um **Jan Peprny** bemängelte dies schon lange. Der Schiedsrichter ermahnte den Plauener mehrfach fair zu bleiben. Nun wurde es auch unserem sonst sehr ausgeglichenem Viktor zu arg und er schimpfte mit seinem Gegner auf tschechisch. Nach Wiederanpfeiff, sofort bedrängt, ging Spatschke zu Boden, gefährlich für ihn in die Rückenlage, wo er durch Viktor bis zum Abpfiff gehalten wurde. Ein mehr als verdienter technischer Überlegenheitssieg für unseren Viktor. Ordentlich motiviert durch eine hervorragende Stimmung im Team und bei den Lugauer

Bild 4



Bild 1

Vereinsmitteilungen

er Fans ging **Jan Nagel** in seiner angestammten Gewichtsklasse, 60 Kg klassisch an den Start. Gleich einen Kopfhüftschwung ziehend, kann Banjo den Schwung nicht entgegenwirken, bemerkte dieses und schaltete blitzschnell zur Rolle um. Daniel Gläser, voll im Training stehend, kann den KH, gezogen in der zweiten Runde abwehren. Nur kurzzeitig lag unser Ringer in Runde 3 hinten als er zum wiederholten Male und nun perfekt platziert, einen Kopfhüftschwung (KH) auspackte und einen Schulterriegel errang. 96 Kg freier Stil ist die alleinige Angelegenheit von **Jens Blachut**. Da seine Heimmiederlage, die erst 3 Tag her war, waren alle auf diesen Kampf gespannt. Mit einem Griff zum Bein hob er seinen Gegner in die Lufte und legte ihn am Rand ab. Eine spektakuläre Aktion, die vom Kampfrichter mit einer vollen Hand, also 5 Punkten gewertet wurde. In Runde zwei und nur 58 Sekunden konnte er ebenfalls noch unter Beweis stellen, auch die Technik des Kopfhüftschwunges zu beherrschen, welcher im Schulterriegel endete. Die Pausenzwischenbilanz hieß von 1 - 15 für Lugau. Mit dieser Bilanz war auch die Schulterniederlage von **Mathias Nürnberger** (66 Kg, Freistil) zu verkraften, der sich gegen Martin Bergholz geschlagen geben musste. **Alexander Tyschkowski's** Kampf war ein echt schwerer. Beide setzten zeitgleich zum Wurf über die Brust an. Peter Frank, älter und erfahrener, hob Alex kurz aus und beließ es dabei, als unser Ringer seinen Fuß außerhalb aufsetzte und die Runde dadurch verlor. In der Zweiten fiel Tyschi einer Soubless zum Opfer kann sich aber aus der gefährlichen Lage retten, verlor aber die Runde. Zurück auf der Matte und durch den Trainer und Kapitän neu eingestellt kämpfte er sich aus der Passivität zum Obermann hoch und holte in Runde drei eine Eins nach der anderen. Frank brachte keine einzige Technik mehr durch auch am Boden nicht. Rätselhaft erschien dann die Vergabe einer einzigen Wertung

gegen unseren Jugendlichen, die über die vierte Runde und damit den gesamten Kampf vorzeitig entschied und beendete. Alexander musste eine 3 - 1 Niederlage hinnehmen. Unsere beiden jüngsten im Team, Alex und Libor, standen mit 8 Min purer Kampfzeit am längsten auf der Matte. Es folgte **Falk Schübler** in der 66 Kg klassisch Abteilung. Gegen seinen Widersacher Sven Waldhauser fand er leider kein moderates Mittel. Die Gastmannschaft kam noch einmal mit 12 - 16 heran. Einen glatten konzentrierten Durchmarsch präsentierte uns **André Bernhardt** gegen Christian Bächer. Beide fast gleich schwer, errang er sich Siege durch technische Überlegenheit und brachte sein Team mit 0 - 3 Punkten weiter an das gesetzte Ziel, einen Auswärtssieg zu erringen, heran. Im vorletzten Kampf trafen Matthias Petzoldt und **Marcus Nürnberger** aufeinander. Marcus, wie immer sehr kompakt, gewann gleich die erste Runde und ließ auch in der Zweiten seinem Gegner nicht viel Platz zur Entfaltung. Resultierend aus einem Beinangriff setzte er eine Siebringertechnik des Abends, den Kopfhüftschwung, nach und errang in knapp 3 Min. Kampfzeit einen Schulterriegel. Der letzte Kampf des Abends zwischen Paul Kanis und **Frederik Esser** sollte es noch einmal in sich haben. Von Anfang an wurde hier nicht mit dem Inhalt des Kopfes gearbeitet, sondern die Außenhülle zum Stoßen verwandt. Freddy ging in der ersten Runde zu Boden. Jedoch kämpfte sich unser Klassiker wieder heraus und bekam dafür erst einmal keine Wertung. Dies wurde lautstark bemängelt und der Kampfrichter gab nachträglich eine 1. Das permanente Kopfstößen ging unbeirrt weiter. Nach vielen einzelnen Ermahnungen reagierte Schiri Baumann, verwarnte Kanis in Verbindung mit einer 1 für blau. Freddy setzte alles daran, seine Techniken wie den Schulterriegel durchzubringen und entschied die Runde, mit 3 - 6 doch eindeutig für sich. Die dritte Runde begann so, wie die Ande-



Bild 3

ren mit Kopfstößen hintereinander weg, so dass dies nichts mehr mit Ringen zu tun hatte. Kanis wurde wieder verwarnet aufgrund von Unsportlichkeit, gleichzeitig gab's eine 1 für Freddy. Essi zog sein Ding durch und gewann auch diese Runde mit 0 - 5 und fuhr einen Gesamtsieg ein. Die **WKG Pausa/Plauen** wurde durch unser Ringer mit einem eindeutigen Ergebnis von 12 - 26 von der Matte gefegt. Danke an unsere Ringer für einen so grandiosen Sieg, den die Fans und bestimmt auch die Mannschaft nicht so schnell vergessen werden. Leider konnte unser Nachwuchs der **WKG Lugau/Thalheim** der starken Pausa/Plauener Jugendmannschaft noch nicht das Wasser reichen (26 - 11). Dennoch waren auch hier schöne Einzelsiege auf unserer Seite zu bestaunen.

Das Seniorenteam befindet sich ungeschlagen auf dem 1. Platz der Oberligatabelle.

In der Hinrunde steht jetzt nur noch mit einem Auswärtskampf am **20.10.12 der AC 1897 Werdau** auf dem Plan. Danach geht's schon in die Rückrunde, die am **27.10.12; 19.30 Uhr in Auerbach** beginnt und am 10.11.12 ; 19.30 Uhr weitergeführt wird mit einem **Heimkampf gegen den RV Thalheim II.**

Kraft Heil! / Bericht von Kati Blachut

Der Lugauer SC trauert

In tiefster Trauer müssen wir leider den plötzlichen und überraschenden Tod unseres Trainers, Volkmar Reinhold, beklagen. Ein Trainer, wie man ihn höchst selten sieht. In seiner ruhigen, aber erfahrenen Art, war Volkmar stets ein Teil unseres Vereins, mit dem er sich auch selbst identifizierte. Schon als Schüler war Volkmar Mitglied der BSG Stahl Lugau und spielte vom Ende der 60er Jahre an 30 Jahre für unseren Verein. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn widmete er sich dem Aufbau des Frauenfußballes in Lugau. Begonnen als FSC Lugau und dann wieder unter einem gemeinsamen Dach als Lugauer SC trainierte Volkmar die weibliche B-Jugend und erreichte mit seinen Mädels einen sensationellen 2. Platz in der Landesliga Sachsen.

Seit 2005 war Volkmar Reinhold Trainer unserer zweiten Männermannschaft und feierte im Jahr 2007 den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Zum Beginn der neuen Saison 2012 /13 war er als Trainer für unsere erste Mannschaft verantwortlich und konnte zuletzt einen grandiosen 3:1 Heimsieg seiner Mannen gegen die starken Löbnitzer bejubeln.

Wir alle: Spieler, Trainer, Eltern, Zuschauer und Mitglieder des Lugauer SC möchten hiermit seiner Familie und seinen Angehörigen unser zutiefst empfundenes Beileid ausdrücken. Wir werden unseren Volkmar nie vergessen und seinem Andenken stets alle Ehre erweisen.

(HB)



Vereinsmitteilungen



Lugauer SC

Auswärtssieg der E-Jugend in Stollberg

Beim Auswärtsspiel unserer E – Jugend beim starken Gegner vom FC Stollberg 2 wussten unsere Kicker schon im Vorfeld, dass man hier nur mit einer konzentrierten Leistung etwas erreichen kann. Hervorragend eingestellt von den beiden Trainern Thomas und Maik zeigte unser Team von Beginn an eine geschlossene Mannschaftsleistung. So wie her jeder für jeden gekämpft hat (und das alles ohne Auswechselspieler) war eine super Leistungssteigerung gegenüber dem Spiel vom letzten Mittwoch gegen Amtsberg. Da haben wohl die Trainer am Donnerstag die richtigen Worte gefunden...



Leider war auch hier die Chancenverwertung nicht im „grünen Bereich“, aber in der 20. Minute schließlich das 0:1 durch DODO Dietze. Angestachelt vom Erfolg erspielten sich die Kicker Ende der 1. und zu Beginn der 2. Halbzeit eine gute Chance nach der anderen. Folgerichtig das 0:2 wieder durch DODO in der 30. Minute. Als die Konzentration etwas nachließ nutzten die Stollberger eine Unaufmerksamkeit, um zum 1:2 zu verkürzen. Nun hatten unsere Trainer wieder 30 graue Haare mehr auf dem Kopf. Aber die Lugauer fingen sich schnell wieder, erspielten sich eine Platzüberlegenheit und erzielten in der 48. Minute das vorentscheidende 1:3, wieder durch DODO. Diese Führung retteten die Jungs und Mädels über die Zeit und konnten nach dem Abpfiff mit den Trainern und den mitgereisten Eltern diese 3 gewonnenen Punkte bejubeln. Klasse!

Fazit: eine über große Strecken geschlossene Mannschaftsleistung und einmal mehr unser DODO waren die Garanten für diesen Erfolg. Weiter so im Training und schon bald werden sich noch mehr Erfolgserlebnisse einstellen. (DL)

Alte Herren besiegen Hohndorf knapp 22.09.12 Lugauer SC - FSV Hohndorf 3:2 (2:1)

Am Freitag besiegten unsere Alten Herren den alten Rivalen aus Hohndorf knapp aber verdient mit 3:2. In einer von beiden Seiten äußerst fair geführten Partie gingen die Gäste zunächst überraschend in Führung, hatte der LSC doch bis dato die Partie bestimmt.

Unsere Mannschaft ließ sich jedoch nicht beirren und konnte nur wenige Minuten nach der Gästeführung durch Reno Wilhelmi den Ausgleich erzielen.

Mit dem Tor des Tages gingen unsere Ältesten dann zwei Minuten nach dem Ausgleich in Führung. Denis Hertel nahm den Ball an der Mittellinie an und setzte zu einem gekonnten Solo an, bei dem er die komplette Gästeabwehr wie Statisten aussehen ließ und

schlussendlich auch Torhüter - Urgestein Thomas Vollmann muster-gültig umspielte, um dann in den leeren Kasten einzuschieben. In der zweiten Hälfte setzte sich die spielerische Dominanz des an diesem Tag gut besetzten LSC fort.

Nach Vorarbeit von Robert Eckhold stellte Oldie Rolf Hofmann seinen Torrieher unter Beweis und staubte zum 3:1 ab.

Auch wenn die Gäste zehn Minuten vor Schluss nach einer Unachtsamkeit in der Lugauer Hintermannschaft noch verkürzen konnten, geriet der Lugauer Sieg doch nicht mehr ernsthaft in Gefahr und hätte mit etwas mehr Konzentration in unmittelbarer Tornähe noch höher ausfallen können.

Es bleibt zu hoffen, dass unsere Mannschaft auch bei den kommenden Begegnungen mit einem ähnlich gut besetzten Kader antreten kann. (K13)

1. Mannschaft schlägt Tabellenzweiten aus Löbnitz

30.09.12 Lugauer SC - FC 1910 Löbnitz 2 3:1

Auch an diesem Wochenende hatte es der Wettergott wieder gut gemeint mit den Lugauern und bescherte beiden Mannschaften spätsommerliches Fußballwetter. Nach der Trikotübergabe vom Hauptsponsor Thomas Straube von der gleichnamigen Allianz – Generalagentur in Chemnitz (siehe Foto) war von Spielbeginn an klar, dass die Lugauer auf Wiedergutmachung vom letzten Wochenende aus waren. Auf einigen Positionen umgestellt und ausgestattet mit den richtigen Worten des Trainers Volkmar Reinhold sollten die Punkte hier in Lugau bleiben. Die Löbnitzer, angereist als Tabellenzweiter um ihren „Altmeister“ Jens Zimniok, waren keineswegs gewillt, hier Gastgeschenke zu verteilen. Und so entwickelte sich eine Partie mit offenem Schlagabtausch. Gute Kombinationen und ebensolche Chancen auf beiden Seiten prägten die erste Halbzeit. Ihre beste Chance besaßen die Gäste in der 25. Minute, als der Ball parallel zu Torlinie ins Aus tänzelte. Aber auch die LSC – Kicker waren immer am Drücker und mussten leider zusehen, wie kein Schuss den Weg ins gegnerische Tor fand.

Urteil zur 1. Hälfte: Eine von Beginn an hellwache Lugauer Mannschaft hatte ihre Chancen, aber auch die Gäste hätten schon in Führung gehen können. Das macht Appetit auf mehr.

Die zweite Halbzeit zeigte eine Fortsetzung der ersten Spielhälfte. Die Lugauer spielten erneut mutig auf und ließen sich auch nicht durch Großchancen der Gäste verunsichern. Aus einer sicheren Abwehr heraus, diesmal geführt vom souveränen Robert Schlosser, schien den Lugauern klar zu werden, dass heute mehr drin ist. Und so rollte ein Angriff nach dem anderen auf das gegnerische Tor, wobei die Löbnitzer immer für einen gefährlichen Konter gut waren. Die Erlösung erfolgte in der 71. Minute durch das 1:0. Eine



Vereinsmitteilungen



super getretene Flanke von Kempe köpft Frank „Harti“ Hartmann zum 1:0 in die Maschen. Nun ging es rund auf dem Platz, denn die Lößnitzer wollten hier mindestens einen Punkt entführen. Allerdings hatten die Hausherren die nächste Chance durch Markus Langer, der in der 75. Minute auf und davon lief und letztendlich nur am gegnerischen Torwart scheiterte. In der 80. Minute dann machte er es besser und versenkte den Ball zum 2:0. Nun gingen die Gäste auf alles oder nichts und erzielten in der 87. Minute das 1:2 durch Staude. Jetzt kam nochmals Spannung in der fairen Begegnung auf, souverän geführt vom guten Schiri Petzold. Aber in der Nachspielzeit gelang den Lugauern nach einem langen und präzisen Abschlag von Schlosser auf Langer, der die Abwehr der aufgerückten Gäste alt aussehen ließ, das entscheidende 3:1.

Fazit: Eine hervorragend auf- und eingestellte Mannschaft vom LSC zwingt die nie richtig ins Spiel gekommene Gäste in die Knie und lässt für die Zukunft auf mehr hoffen. Ein Dank gilt unserem Trainer, der wohl in der vergangenen Woche nach dem Spiel gegen Schneeberg die richtigen Worte gefunden hat. Aber auch die mannschaftliche Geschlossenheit heute hat viel Freude bereitet. (HB)

Erneuter Sieg der E – Jugend

Am heutigen Feiertag spielte unsere E – Jugend bei der Spielgemeinschaft Auerbach – Hormersdorf. Punktgleich in der Tabelle sollte es ein ausgeglichenes Spiel werden. Unsere Kicker waren natürlich auf Grund der Erfolge in der letzten Zeit hochmotiviert. Aber aus unerklärlichen Gründen verschliefen sie den ersten Teil des Spieles. Und folgerichtig fiel auch gleich das 1:0 für die Gastgeber in der 1. Minute. Und, auch folgerichtig, hatten unsere bei-



den Trainer erneut 30 graue Haare mehr auf dem Kopf. Aber nach einer kurzen Ansprache vom Spielfeldrand aus wurden die Lugauer geweckt. Und nun rollte wieder ein herrlicher Angriff nach dem anderen auf das Tor der Gastgeber. Schon in der 3. Minute fiel der verdiente 1:1 Ausgleich durch Dodo. In der 8. Minute war Max Junghans am schnellsten und brachte die Lugauer mit 1:2 in Führung. Dann ging die Post richtig ab und so schossen Sascha und Dodo Dietze die Lugauer zur 1:6 Halbzeitführung. Aber auch hier muss erwähnt werden, dass ohne eine geschlossene Mannschaftsleistung durch alle Teile des Teams dieses Ergebnis nicht möglich wäre. Natürlich fanden beide Trainer in der Pause fast nur lobende Worte fürs gesamte Team. Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt: die Lugauer verlegten sich darauf, das Ergebnis zu verwahren und mussten in der 38. und 42. Minute das 2:6 bzw. 3:6 hinnehmen.

Alles in allem ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg der Lugauer „E“, der Vorfreude auf mehr macht. (DL / HB).

Erster Saisonsieg unserer F-Jugend

29.09.12 Lugauer SC F-Jugend – Niederwürschnitz 2 7:1

Nachdem im letzten Auswärtsspiel das lang erwartete erste Tor gelang, ist im Heimspiel gegen Niederwürschnitz 2 der Knoten endgültig geplatzt. Unsere Mädchen und Jungen konnten einen 7:1(6:0) – Heimsieg einfahren. Von Beginn an wurde der Gegner konsequent unter Druck gesetzt. Es wurden zahlreiche Chancen herausgespielt. Aber irgendwie wollte der Ball nicht ins Tor. So dauerte es bis zur 11. Minute ehe Aline den Bann brechen konnte. Aber danach ging es Schlag auf Schlag. Und bis zur Halbzeit konnten noch zweimal Aline, zweimal Kevin und einmal Justin eine sichere 6:0 Führung herausspielen. Auch nach der Pause ging es gut weiter. Kevin erzielte noch das 7:0. Danach war allerdings etwas die Luft raus dem Spiel unserer Mannschaft Und so kam Niederwürschnitz Mitte der 2. Halbzeit noch zum verdienten Ehrentreffer. Nicht nur der klare Sieg ist Grund zur Freude, sondern auch die erkennbaren spielerischen Fortschritte der gesamten Mannschaft. Und wenn weiter so zielstrebig gearbeitet wird, sollte das nicht der letzte Sieg gewesen sein. Und die Trainer dürfen dann über neue „Siegprämien“ schon einmal nachdenken. (ThF)

30.09.12 Lugauer SC II – TSV Beutha 5:3 (4:2)

Die zweite Mannschaft des Lugauer SC hat an diesem Sonntag eine kämpferisch starke Leistung gezeigt. In der 9. Minute fiel zwar leider das 0:1 zugunsten der Beuthaer nach einer Ecke, aber die Gastgeber schüttelten sich nur kurz und konnten durch Eckhold nach einem Freistoß in der 12 Minute den Ausgleich erzielen. Buschmann erhöhte in der 17. Minute mit einem Kopfball zum 2:1 und eine Viertelstunde später gelang es ihm, nach einem Konter ein weiteres Tor zu schießen. Kurz darauf ging es aber leider wieder in die falsche Richtung und nach einem Freistoß auf einen freistehenden Spieler der Gäste fiel das 3:2. Kurz vor der Halbzeit ergriff sich Robert Lachmann ein Herz zog auf das Tor der Beuthaer ab. Dieser Schuss setzte noch kurz vor dem Gästetorwart auf und rutschte über dessen Arm zum 4:2 Halbzeitstand ins Tor. Nach der Halbzeit versuchten die Beuthaer noch einmal alles und schossen nach einer Ecke das 4:3. In der 68. Minute musste der Lugauer Torwart Lukas Dörr, nach einem groben Foul und der daraus resultierenden roten Karte, das Spielfeld verlassen und Roy Landthaler schlüpfte in das Trikot des Torwarts. Nun hieß es alle für einen und einer für alle für die Lugauer Elf. Die Lugauer Abwehr versuchte ihr bestes, um dem Ersatztorwart unter die Arme zu greifen und das Tor frei zu halten. Als Eckhold in der Nachspielzeit zum 5:3 erhöhte war das Glück in den Gesichtern der Lugauer Spieler zu sehen. Mit dieser starken mannschaftlichen Leistung holte unsere zweite Mannschaft ihren vierten Sieg in Folge. (JS)

Vereinsmitteilungen

Lugauer Damen siegen im Spitzenspiel

29.09.12 Lugauer SC Damen – SV Olbernhau 5 : 1 (1:1)

Mit den Damen aus Olbernhau weilte der amtierende Spitzenreiter der Liga in Lugau.

Die Mannschaft aus Olbernhau, welche in der vergangenen Saison noch für Deutschneudorf auf Punktejagd ging, zeigte von Beginn an, dass sie nicht gewillt sind, die Punkte in Lugau zu lassen. Es entwickelte sich ein Spiel, welches den Namen Spitzenspiel vollkommen verdiente. Beide Mannschaften erspielten sich eine Reihe von Chancen und zeigten, dass man (Frau) Fussball spielen kann. In der 20. min gingen die Gäste nach einer Standartsituation etwas glücklich in Führung. Der Jubel war aber kaum verebbt, als die Lugauer Mädels durch Kristin Hertel den Ausgleich erzielten. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts zeigte sich das gleiche Bild wie zu Beginn der Partie. Beide Mannschaften spielten auf gleichem Niveau. Unverständlich dann der konditionelle Abbruch der Gäste. Die Spielanteile verschoben sich und die Chancenanteile erhöhten sich, so daß es nur eine Frage der Zeit war, wann die Lugauerinnen in Führung gehen würden. Folgerichtig erzielten die Lugauer Mädels durch Kristin Hertel, zweimal Kristin Wolke und Jennifer Höll einen nicht mehr gefährdeten Sieg. (KHL)

Nachlese zum Allianz-Girlscup 2012



Auf dem Foto der 1. Vorsitzende des LSC, Uwe Dalibor, der Gewinner des 2. Preises, Herr András Major mit seinen Töchtern Seline und Aline sowie Sponsor Herr Straube.

Vorschau auf die Heimspiele der Lugauer Mannschaften:

■ Erste Mannschaft:

- 04.11.12 14:00 Uhr Lugauer SC – SV Auerhammer
- 18.11.12 14:00 Uhr Lugauer SC – Oelsnitzer FC
- 02.12.12 13:30 Uhr Lugauer SC – SG Auerbach / Hormersdorf
Ende der Vorrunde
- 10.03.13 15:00 Uhr Lugauer SC – FSV Sosa

■ Zweite Mannschaft:

- 04.11.12 12:00 Uhr Lugauer SC – TBV 08 Thum 2
Ende der Vorrunde
- 10.03.13 13:00 Uhr Lugauer SC – SV Eintracht Ursprung

■ Damen:

- 10.11.12 14:00 Uhr Lugauer SC – SV Lengefeld
Ende der Vorrunde

- 23.03.13 15:00 Uhr Lugauer SC –
SV 1990 Tirol Dittmannsdorf / Witzschdorf



■ E-Jugend:

- 10.11.12 10:30 Uhr Lugauer SC – SpG Niederw / Neuw. 1
Winterpause
- 23.03.13 10:30 Uhr Lugauer SC – FV Venusberg

■ F-Jugend:

- 10.11.12 09:15 Uhr Lugauer SC – FC Stollberg 2
Ende der Vorrunde
- 23.03.13 09:15 Uhr Lugauer SC – SV Tanne Thalheim

Wölfe jagen in Lugau

Am 15. und 16. September 2012 haben natürlich keine Wölfe ihre Beute im Steegenwald gejagt, sondern Sporthunde den Agilityparcours über Hürden, Laufsteg, Schrägwand, Weitsprung, Wippe und Viadukt sowie durch Reifen und Tunnel.

Der 2. Erzgebirgscup, eröffnet durch den Lugauer Bürgermeister Herrn Weikert, war mit über 150 Startern aus Deutschland und Tschechien in den Leistungsklassen A1 bis A3 und Hundegrößen von mini, midi und large völlig ausgebucht. Unser Hundeplatz ähnelte einen Campingplatz, der mit 20 Wohnwagen und unendlich vielen Zelten, die sich bis in jeden Winkel verteilten besetzt war. Nur ein kleiner Teil von 40 x 20 m war in der Mitte für die Wettkampfstätte reserviert.

So manche harte Nuss hatten die Agilitysportler mit ihren Hunden beim Abarbeiten der Parcours Hindernisse zu knacken. Richter Mathias Kloss aus Zwickau stellte anspruchsvolle den Leistungsklassen entsprechende Parcourswege. So mancher Starter lenkte seinen Hund im Übereifer in die falsche Richtung und erhielt dadurch eine Disqualifikation.

Eine Tombola während einer Parcoursbauphase lockerte die angespannte Wettkampf Atmosphäre ein wenig auf. Ein Hund



durfte die auf dem Rasen verteilten Loszettel der Reihe nach ziehen. Den Hauptpreis einen Tankgutschein in Höhe von 25 Euro, gesponsert von der Knappschaft, gewann die Sportfreundin Jenny Seifert aus Wittgensdorf.

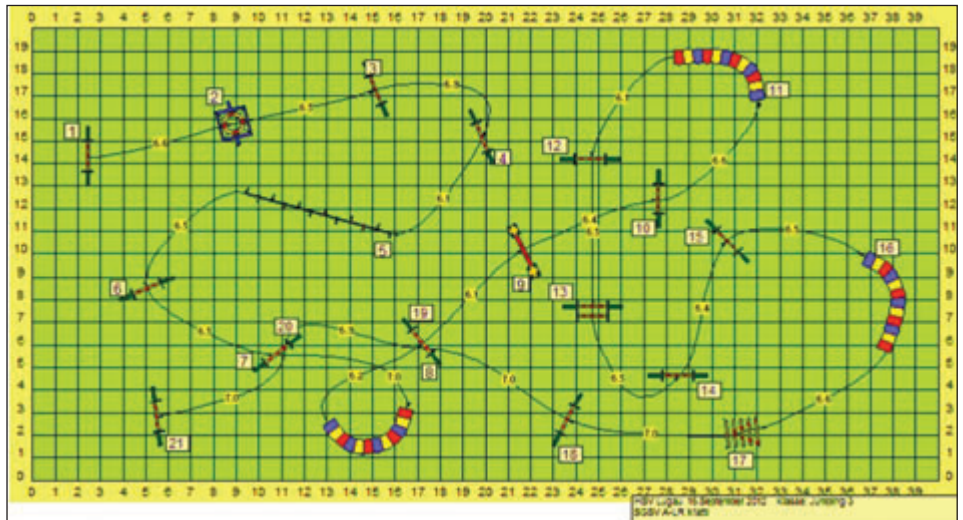
Natürlich stößt ein kleiner Hundeverein bei so einer großen Veranstaltung auch mal an seine Grenzen. Das ist aber kein Problem, die Agilitysportler sind in solchen Situationen wie eine große Familie.

Vereinsmitteilungen

Wenn eine Helferlücke entsteht, stehen sofort viele Sportler aus anderen Vereinen bereit. Besonders arrangierten sich Sportfreunde aus den Neuwürschnitzer und Zwönitzer Ortsgruppen. Dafür möchten sich die Lugauer Hundesportler herzlich bedanken.

Für die Samstagssieger wurde am Abend zusätzlich ein Championslauf angeboten. Die Einzelsieger aus allen Klassen konnten dabei ihr Können unter Beweis stellen. Die Plätze belegten in Large Isabell Fiedler aus Bamberg, in Midi Kathleen Plontke aus Lugau und in Mini Tonja Kautz aus Berlin.

Am Sonntag wurden jeweils die 4 besten Teams einer gemeldeten Mannschaft in einer Zusatzwertung einbezogen. Es siegte überraschend die Mannschaft aus Geringswalde gefolgt von Lugau und Radebeul.



Diesen Weg mussten die Hunde am Sonntag im Jumping 3 zurücklegen



Wissenswertes – Termine – Informationen

Veranstaltungstelegramm

Bergbaumuseum Oelsnitz „Kuhlbröckle“ – ein literarisch-musikalischer Mundartabend

Samstag, 10. November 2012, 18:00 Uhr

Informationen unter Tel.: 037298 / 93 94-0
oder www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Miniwelt Lichtenstein

Herbstferienprogramm noch bis zum 4. November

- von 11 bis 16 Uhr Glücksraddreh und Bastelangebote in der Schauwerkstatt
 - ganztägig - Nutzen der neuen Aktionsfläche westlich vom Eiffelturm
 - auf 9 Quadratmetern „Mensch ärger dich nicht“ spielen mit großem Würfel
 - beim Riesenmikado seine Geschicklichkeit ausprobieren
 - von 11 bis 16 Uhr auf den Balancierbalken sein Gleichgewicht testen
 - Krocket spielen, Ringe werfen oder den Barfußpfad ertasten
 - Mitten in den Herbstferien ist Halloween – am 31. Oktober
 - digitales Sternentheater Minikosmos mit dabei.
- weitere Informationen: www.miniwelt.de // 037204 72255

ZWergenland Kindertagespflege

Einladung zur Eröffnung

Nach wochenlangem Umbau ist es jetzt endlich soweit. Ich eröffne am Sonnabend, den 27.10.2012 in der Zeit von 10.00-16.00 Uhr, in Lugau in der Poststraße 24 meine neuen Räume der Kindertagespflege "Zwergenland".

Bei einem Glas Sekt und einen kleinen Happen freue ich mich darauf, sie begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig gilt mein besonderer Dank der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau e.G., welche es mir ermöglichte mein Vorhaben zu verwirklichen. Vergessen möchte ich auch nicht die fleißigen Helfer insbesondere Herrn Andre' Kosbab, Herrn Robert Bräuer sowie Herrn Marcel Dörfel, welche mich in ihrer Freizeit in vielen schweißtreibenden Stunden tatkräftig unterstützten.

Tagesmutter Ilona Löscher

SIX DAYS 2012

Fotografische Impressionen von Bernd Franke aus Lugau



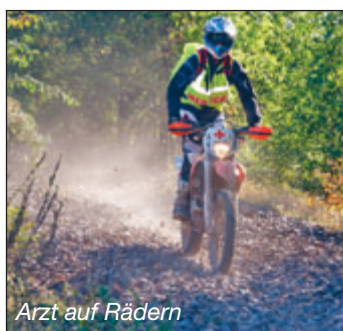
Kamera an Bord



Familie Richter



2. Platz für die Deutschen Mädels. Super!!!



Arzt auf Rädern



Kultur

poetische
notizen**Vor dem Herbstmond**

Die Mittagsfrau schwebt übers Feld
und sammelt letzte Ähren,
in heißer Sonne flirrt das Gras,
als wäre welk und fahl die Welt
und voll von alten Träumen..

Die Windsbraut tanzt im Donnersturm;
der Sommer weint jetzt Zähren
und füllt damit das Stundenglas,
das unsre Zeit bemessen hält,
drum lass uns nimmer säumen.

Die Äpfel sind schon schwer und süß,
wer will uns denn verwehren,
davon zu kosten ohne Maß,
so es uns reif entgegenfällt
von sonnenmüden Bäumen.

Ute Dietrich

BUCH-TIPP**Rose Schwartz
und die Folgen**

VERLEGTES
Texte aus der Buchdruckzeit

Matthias Biskupek

Geboren in Chemnitz am 22. Oktober
1950 lebt Matthias Biskupek vorwiegend
im thüringischen Rudolstadt.

Matthias Biskupek hat seit den achtziger
Jahren zahlreiche Geschichten für kleine
bibliophile Veröffentlichungen
geschrieben. Viel weitere buch-
künstlerische Veröffentlichungen kamen
später hinzu. In dem 2012 erschienenen
Band "Rose Schwartz und die Folgen"
sind viele dieser nur Kostbarkeiten
zusammengefasst. Was sonst nur in
exklusiven buch-künstlerischen
Sammlungen zu finden ist, wird hier für
eine breite Leserschaft herausgegeben.

Dieses Buch ist im Nora-Verlag er-
schienen. Es kann in allen Buch-
handlungen zum Preis von 15,00 Euro
bestellt werden.

WEITIE

Sie schauen gespannt. Sie warten geduldig, bis es endlich weitergeht. Sie – das sind Kinder des Kindergartens „Friedrich Fröbel“. Und vor allem: Eltern, Angehörige, Freunde des Kindergartens. Also Leute, denen auf die eine oder andere Weise der Kindergarten am Herzen liegt. Das verbindet sie. Ansonsten sind es ganz unterschiedliche Menschen: Wohlhabende und Bedürftige, Fröhliche und Traurige, Gesunde und Kranke. Eben die ganze Weite der Menschen unserer Stadt.

Sie alle waren bei einem fröhlichen Fest im Kindergarten dabei, das Erzieherinnen und Kinder liebevoll vorbereitet hatten. Jetzt warten sie noch auf einen letzten Höhepunkt: Im Garten soll ein Baum gepflanzt werden.

Wer Bäume pflanzt, beweist Weitblick. Die Mitarbeiter des Kindergartens merken schon, wie der damals gepflanzte Baum langsam wächst und seine Krone an Fülle gewinnt. Aber die wenigen Jahre, in denen ein Kind dort ist, sind die Veränderungen nur unmerklich. Bis aber dieser Baum die Größe der alten Bäume im Gelände des Kindergartens erreicht hat, werden viele Jahrzehnte vergehen. Das werden nur die ganz Jungen der hier Versammelten noch miterleben.

Wer Bäume pflanzt, denkt weit in die Zukunft. Etwas pflanzen, dessen Früchte erst die nächste Generation ernten kann – das ist die Antwort auf die Erkenntnis: Ich lebe auch von dem, was andere lange vor mir gesät und gepflanzt haben.



Historisches: Die jüngsten Jahrzehnte

2006: Jubiläum einer Firma

Im Februar 2006 konnte in Lugau ein ganz seltenes Jubiläum gefeiert werden: Die Firma Lieberwirth feierte ihr 150-jähriges Bestehen. Es ist damit die älteste Lugauer Firma, die bis heute besteht (sieht man einmal von den Bauerngütern ab, die es ja bereits seit mehr als 800 Jahren gibt). Am 19. Februar 1856 hatte Carl Heinrich Lieberwirth sein Fuhrgeschäft gegründet. Als zwei Jahre später die Eisenbahnstrecke nach Lugau eröffnet wurde, war das weit und breit die einzige Bahnverbindung. Der Bahnhof Lugau war der Bahnanschluss und damit der Warenumschlagplatz für die ganze Region bis nach Stollberg und in das Zwönitztal. Deshalb ließ sich Lieberwirth auch ganz in der Nähe des Bahnhofs nieder.



Am 28. September wurde die Gottes-Segen-Schacht-Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Bürgermeister Rainer Unfried bedankte sich mit Freibier und Rostern bei Baufirmen, Bewohnern und Gästen für die geleistete Arbeit bzw. die Geduld bei den Beeinträchtigungen während der Bauzeit. Zwischen Juli und September wurde der Abschnitt zwischen der Flockenstraße und der Einmündung der Heinrich-Heine-Straße grundhaft ausgebaut. Das ist eine Strecke von fast 400 Metern.

Bereits im Frühjahr war auf mehreren Straßen ganz oder in ausgewählten Abschnitten die alte Fahrbahndecke abgefräst worden und eine neue Bitumen-Deckschicht aufgezogen worden. Das betraf die komplette Schillerstraße sowie einzelne Abschnitte der Rathausstraße und der Sallauminer Straße.

Gebaut wurde auch in Niederlugau. Im Auftrag der WAD wurde in der Talstraße sowie in der Unteren Hauptstraße (zwischen der Oelsnitzer Straße und der Ortsgrenze zu Gersdorf) ein weiterer wichtiger Abschnitt des Abwasserkanals verlegt. Eine andere Firma verlegte in der Talstraße ein neue Erdgasleitung. Außerdem wurden Arbeiten am Lugauer Bach durchgeführt.

In Erlbach-Kirchberg wurden 2006 vor allem im Ortsteil Ursprung wichtige Baumaßnahmen durchgeführt. An der Flockenstraße wurde das Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Bereits seit dem Jahre 2001 liefen Bemühungen, das vorhandene Sportlerheim zu erneuern. Bereits 2004 war das Sportlerheim fertiggestellt worden. Mit der Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses wurden nun auch Räume für Veranstaltungen geschaffen.

Ebenfalls 2006 wurde das Feuerwehrgerätehaus in Ursprung umgebaut und saniert. Im November konnten die Arbeiten beendet werden, bei denen u.a. ein Gebäudeanbau abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wurde. Die Bedingungen für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Arbeit des Feuerwehrvereins verbesserten sich damit die äußeren Bedingungen ganz wesentlich.

2007: Arbeit für die Zukunft

Gerade noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch konnte im November der grundlegende Ausbau des ersten Bauabschnittes der Südstraße (zwischen Zechenstraße und Gartenstraße) beendet werden. Der Bau konnte erst im September beginnen, nachdem die Fördermittel bewilligt worden waren. Einige Restarbeiten – darunter vor allem das Pflanzen neuer Bäume – wurden auf das Frühjahr 2008 verlegt.

Auch kleine Straßenbaumaßnahmen sind für die Anwohner zunächst eine Belastung, bedeuten dann aber eine große Erleichterung. Das galt auch für den Verbindungsweg zwischen der Oberen Hauptstraße und der Rathausstraße („Pampelweg“), der im Frühjahr ausgebaut wurde. Durch den Bau von zwei Wohngebäuden – eines davon mit einer Arztpraxis – hatte der Verkehr auf diesem Weg deutlich zugenommen.

Kaum wiederzuerkennen war das Dachgeschoss des Hortes an der Lugauer Grundschule nach einer umfassenden Erneuerung. Am 24. August durchschnitt Bürgermeister Rainer Unfried gemeinsam mit einigen Hortkindern das Band zu den neuen Räumen. Die Besucher staunten über die farbenfrohen, hellen Räume und die neuen Möbel.

Neben diesen Baumaßnahmen der Kommune konnten auch noch zwei andere umfangreiche Projekte abgeschlossen werden. Im Gewerbegebiet an der Flockenstraße ließ die Autobus GmbH Sachsen einen neuen Busbetriebshof errichten, der am 5. Mai mit einem großen Fest übergeben wurde. Neben einem Unterhaltungsprogramm und einer großen Fahrzeugschau zogen vor allem die Sonderfahrten der Citybahn von Lugau nach Stollberg viele Besucher an.

Am 13. Mai wurde die erneuerte Ladegast-Orgel in der Lugauer Kreuzkirche wieder geweiht. Schon seit einigen Jahrzehnten (!) war die Orgel nur noch eingeschränkt nutzbar, seit mehr als 10 Jahren war sie völlig außer Betrieb. Jetzt konnte sie endlich wieder so erklingen, wie sie vor 100 Jahren gebaut wurde. Neben vielen großen und kleinen Spenden hier vor Ort trug dazu auch die großzügige Förderung durch die Ev.-Luth. Landeskirche und die Denkmalschutzbehörden des Freistaates Sachsen bei.

Im Jahre 2007 wurden aber auch wichtige Schritte für die weitere Entwicklung Lugaus getan, deren Früchte erst in der Zukunft „geerntet“ werden.

Im Februar beschloss der Stadtrat „die Vorbereitung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Hohensteiner Straße 2 (Facius-Villa) im Rahmen des Bund-Länder-Programmes zur Städtebaulichen Erneuerung - SEP. Mit der Sanierung sollen Räume für die Stadtbücherei und für das Museum der Stadt Lugau geschaffen werden.“

Einen Monat später beschloss der Stadtrat das im Rahmen eines mehrjährigen Stadtentwicklungsprojektes entwickelte Leitbild der Stadt Lugau, das in den Worten zusammengefasst ist „Lugau – lebendige Kleinstadt“.

Ein kleiner, bescheidener Beitrag für eine lebendige Kleinstadt war auch die Pflanzung einer Buche im Pfarrgrund durch den Förderverein FELS. Bis zum Sommer 1989 hatte hier eine uralte, mächtige Buche gestanden. Ein Sturm hatte den Baum umgerissen, der innerlich völlig morsch war.

In Erlbach-Kirchberg durfte sich die Freiwillige Feuerwehr über ein neues Löschfahrzeug freuen, das im Januar übergeben wurde. Im Herbst erstrahlte dann der Kindergarten in Erlbach-Kirchberg in einem neuen Gewand. Bei dieser Gelegenheit erhielt der Kindergarten auch einen Namen: „Gockelhahn“.

Wissenswertes – Termine – Informationen

DRK-Blutspendedienst Ost für Berlin Brandenburg und Sachsen



Das letzte Quartal des Jahres ist bereits angebrochen...

Egal ob sonniger Frühling, heißer Sommer oder goldener Herbst, Blutkonserven werden unabhängig von der Jahreszeit in großer Menge benötigt. Schenken Sie kranken Menschen Hoffnung und nutzen Sie die nächste Gelegenheit zur Blutspende in Ihrem Wohnort. Blutspende-Neulinge sind natürlich ebenso willkommen wie langjährige treue Spender, denn jede einzelne Blutkonserve hilft Leben zu retten!

Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Kalte und warme Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei jedem Blutspender wieder mit unserem beliebten Wandkalender.

- **Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Donnerstag, dem 29. November 2012, von 13:30-18:30 Uhr in der Mittelschule am Steegenwald Lugau, Sallaaminer Straße 88**

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- **09.11.2012, 17:00 Uhr**, PhotoReading®, Stollberg, MPZ
 - **10.11.2012, 08:30 Uhr**, Effektiv arbeiten mit Microsoft Excel-Tageskurs, Stollberg
 - **12.11.2012, 18:00 Uhr**, Präsentationen mit PowerPoint, Stollberg, MPZ
 - **13.11.2012, 18:30 Uhr**, Gute Umgangsformen sind kein Zufall, Stollberg, MPZ
 - **14.11.2012, 18:00 Uhr**, Damenstilseminar, Stollberg, Gymnasium
 - **14.11.2012, 18:00 Uhr**, Grundlagen der Tabellenkalkulation mit Excel, Stollberg, MPZ
 - **16.11.2012, 18:00 Uhr**, Schminkseminar – Das passende Make-up richtig aufgelegt, Stollberg, MPZ
 - **17.11.2012, 08:30 Uhr**, Crash-Kurs PowerPoint für Anfänger-Tageskurs, Stollberg, MPZ
 - **28.11.2012, 17:00 Uhr**, Autogenes Training, Stollberg, MPZ
- MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde
Veranstaltungsplan für die Gruppe STOLLBERG

STOLLBERG Jeden 2. Dienstag 19.00 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat, 15.00 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Hohenecker Straße 6

- **Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuch ständig möglich:**

1. Frau Heilmann: Tel.: 037295-3308
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut: Tel.: 03725-22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie
 Bahnhofstraße 1, 09366 Stollberg / Tel.: 037296-78725
 hat jeden Dienstag von 15.00 bis 19.00 Uhr Sprechzeit.
 (auch nach Vereinbarung)

Einladung zum Erzgebirgsgottesdienst

Der Erzgebirgszweigverein Hohenstein-Ernstthal und die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Trinitatis laden am Sonntag, dem 10. November, 16 Uhr, zu einem in der St. Trinitatiskirche auf dem Neumarkt in Ernstthal stattfindenden **Ökumenischen Erzgebirgsgottesdienst ein**. Dazu sind alle Heimatfreunde willkommen, Lesung, Lieder und Gebete in erzgebirgischer Mundart zu hören, zu singen und zu sprechen.

Friedemann Bähr

Liebe schenken macht Spaß – mach mit!



Weihnachtsvorbereitungen – für manche noch weit entfernt. Andere stecken schon mittendrin – so wie das Missionswerk LICHT IM OSTEN e.V. Die Aktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN gibt es schon seit 1998. Viele Kinder, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien erleben Weihnachten nicht fröhlich und unbesorgt. Oft müssen sie auf die elementaren Dinge des alltäglichen Bedarfs verzichten. Deshalb wollen wir Sie nochmals bitten, das Päckchen Liebe für dieses Jahr nicht zu vergessen.

Beim Packen sollten Sie UNBEDINGT einige wichtige Vorschriften beachten. Die können Sie bei Ihrer Sammelstelle in Ihrer Nähe oder direkt bei LICHT IM OSTEN (Missionsbund LICHT IM OSTEN e.V., Zuffenhauser Straße 37, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: 0711 8399080) erfahren. Alle wichtigen Infos finden Sie auch unter www.lio.org.

Die nächste Sammelstelle befindet sich bei Elke Fehling in Erlbach-Kirchberg (Äußere Kirchberger Straße 68, Tel. 037295-2214). Die Päckchen können außerdem abgegeben werden im Mode- und Textil-Shop Solbrig in Lugau (Obere Hauptstraße 27, Tel. 037295-2067). Sie haben die Möglichkeit, Ihr Päckchen bis zum 12. November 2012 abzugeben.

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben



Einladung zum Martinsfest

Liebe Eltern, liebe Kinder und liebe Gäste, wir möchten Sie ganz herzlich am 09.11.2012 um 16:30 Uhr zu unserem Martinsfest in den Kindergarten einladen.

Nach erfolgter Stärkung mit Martinshörnchen, Würstchen und Getränken ziehen wir mit den mitgebrachten Laternen in die Kirche, wo das Vorspiel der Martinslegende den Abend beschließen wird. Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Kinderland.



Wissenswertes – Termine – Informationen

Kultur- und Freizeitzentrum: 24. Erlebniswanderung rund um Zwönitz war nicht nur musikalisch ein Erfolg

Das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, die Freie Presse Stollberg und die Stadtverwaltung Zwönitz organisierten am 11. August eine tolle musikalische und erlebnisreiche Wanderung. Die 133 Wanderfreunde waren von der Auswahl der Strecke, der Organisation und dem kulturellen Rahmenprogramm regelrecht begeistert. Die beiden Wanderleiter, die kul(T)our-Banausen vom Kultur- und Freizeitzentrum Lugau und Bärbel Funke mit ihren zwei „Fünkelchen“ sorgten für ausgelassene Stimmung beim Wandern. Es wurde mitgesungen, mitgeklatscht und beim Programm der kul(T)our-Banausen herzlich gelacht, so dass man kaum noch das

„Sprudeln“ der Zwönitzquelle hörte. Viele Wanderfreunde waren glücklich und zufrieden, so einen schönen Tag erlebt zu haben. Sie brachten ihr „Dankeschön“ auch persönlich am Ziel, nachdem sie eine Urkunde und den neuen Wanderführer „34 Wandertouren im Zwönitz- und Würschnitztal“ erhalten hatten, den Organisatoren gegenüber zum Ausdruck. Der Wandertag klang mit einem Blaskonzert der „Erzgebirgischen Blasmusikanten“ aus.

Text und Bilder: Cathleen Junghardt



Gründerwoche Deutschland mit Veranstaltung

Das AWU-Gründerzentrum bietet vom **12. bis 16. November 2012** Infos, Seminare, Workshops und Kurzberatungen für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger an. Die Veranstaltungen finden in 09366 Stollberg, Schillerstraße 1 statt und sind überwiegend kostenfrei. Eine Anmeldung wird gewünscht.

Veranstalter: AWU-Gründungszentrum Dipl. oec. Regina Auerswald | AWU Management & Innovation GmbH | Schillerstraße 1, 09366 Stollberg | Tel.: 037296/12110, www.awu-stollberg.de

WOLFHANDEL

Günther



Naturprodukte aus Schafwolle

- **echte Schafwollsocken**, auch für Kinder
- **Pantoffel und Hausschuhe** mit echtem Wollfutter
- Walker-Hausschuhe und Walker-Pantoffel
- **Schaffelle** in riesiger Auswahl, auch medizinisch gegerbt für Rheumatiker (waschbar)
- **Einziehdecken** aus Schafwolle oder Federbetten
- **Unterbetten** aus Schafwolle in allen Maßen
- Couchdecken, Kniedecken, Plaids mit und ohne Fransen
- **Strickjacken und Strickmützen** mit Futter
- Schafwollwasch- und Fellpflegemittel, Schafmilchseife
- **Strickgarne** in riesiger Auswahl u.v.m.

Sie finden uns nicht auf Wochenmärkten!

Öffnungszeiten: Montag geschlossen August-Bebel-Straße 4
Di - Fr 9 - 12.30 Uhr | 14 - 18 Uhr 08118 Hartenstein
Sa 9-11.30 Uhr Telefon/Fax: 037605/7005

Anzeigen

PRAXIS FÜR INTEGRATIVE LERNTHERAPIE – SIGRID FISCHER

FL Fachverband für
Integrative Lerntherapie e.V.
Integrative Lerntherapeuten FL

Praxis für Lerntherapie
Sigrid Fischer

Beratung und Therapie bei:

- Leserechtschreibschwäche / LRS
- Dyskalkulie / Rechenschwäche
- ADS / ADHS
- allgemeiner Lernschwäche

Hauptstraße 47
08294 Lößnitz / Affalter
Telefon: 03771 - 33 99 6
Mobil: 0151 - 59 12 36 18

E-Mail: info@lerntherapie-fischer.de

www.lerntherapie-fischer.de

Anzeigen

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer ab 2,00 t ab 5,00 t
Energiesteuer und Anlieferung €/50 kg €/50 kg

Deutsche-Brikett (1. Qualität) » 10,10 » 9,10
Deutsche-Brikett (2. Qualität) » 9,10 » 8,10

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH
Tel.: 0376 07 - 1 78 28

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Baugrundstück in Erlbach zum Kauf gesucht!

Nette Gersdorfer Familie sucht Baugrundstück ab ca. 500 m² in sonniger Lage in Erlbach.

Telefon: 01 60 - 93 98 81 57 | jenskauf@gmx.net

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Glück Auf!
Weihnachtsprogramm



15.12.2012

Marianne Martin
„Nu sei mer wieder mol su weit“

11.30 Uhr - 29,50 €
(inkl. Brunchbuffet & Programm)

Kartenverkauf telefonisch unter 037605 760



GÄSTEHAUS
WOLFSBRUNN

Gästehaus Wolfsbrunn
Stein 8, 08118 Hartenstein
www.gaestehaus-wolfsbrunn.de



Firma Groß Zwönitz

- Heizöl
- Brikett

Sonderangebot:

- Holzbrikett 10 kg ab 1,99 €

Telefon: 03 77 54 - 7 71 81
täglich bis 18.00 Uhr



RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
03722/50 50 90

VIEHWEGER



Sanitär & Heizungsbau
Kay Viehweger
Hohensteiner Straße 5
Büro: Herrenstraße 21
09366 Stollberg
Telefon: 037296 / 93 99 20
Mobil: 0171 / 6 22 25 76

- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Dachklempnerei

Mit günstigen Brennwertgeräten für Öl und Gas bis zu 30% an Heizkosten sparen.

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK

– INGENIEURBÜRO



für Brand-, Einbruch- und Notrufmeldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen
für elektrische und mechanische Sicherheitstechnik

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat
Röditzter Straße 17, 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 04/5 06 26
Telefax: 03 72 04/5 06 29

Funk: 0172/883 57 91
E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de
www.bajorat-sicherheitstechnik.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Mauertrockenlegung · Kellerabdichtung
schnell - dauerhaft - preiswert

VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000



Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, www.veinal-sachsen.de

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974
Deutsch, Mathe, Englisch ... in **Lugau** und Umgebung

Mini-Lernkreis

- alle Fächer, Schularten und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen & Einzelunterricht
- Konzentrationsaufbau und -förderung
- kostenlose Lehrmaterialien u.v.m.

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
oder 03722 - 94 91 68
Lern-Erfolg ist kein Zufall !!

SCHROTTANDEL

Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott zu Tageshöchstpreisen
- Ankauf von Altpapier
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentorgung

geöffnet: Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do + Fr 7 bis 18 Uhr
Sa geschlossen

Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

Blumenbringenservice für Ursprung und Lugau

Bei einer Bestellung bis 12:00 Uhr liefern wir Ihnen die Blumen noch am selben Tag zu Ihnen nach Hause. Ab einem Bestellwert von 10,- Euro ist die Auslieferung kostenfrei.



Blumen u. Geschenkboutique
G. Mannstadt
Hohensteiner Str. 18 · Lugau
Tel. 03 72 95 / 26 46

Ab sofort wieder Grabschmuck für Allerheiligen und Totensonntag erhältlich!

Anzeigen

Bäckerei Seifert



www.baeckerei-seifert.de
 e-mail: baeckereiseifert@web.de

Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft
 Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
 Telefon: 03 71 · 22 17 78

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
 Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Filiale Ursprung:
 Flockenstraße 7, 09385 Ursprung
 Telefon: 01 77 · 5 44 32 20

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr
 Sa 6:00 - 10:30 Uhr

Unser Angebot ab 1. November: Aus der Adventsbäckerei:

- * Original Erzgebirgischer Weihnachtsstollen
- * Unsere Hausspezialität: Mohnstollen
- * Oblatenlebkuchen und andere Weihnachtsgebäcke
- * Stollenteigkuchen
- * Auch gern versenden wir Ihren Weihnachtsstollen.



Nutzen Sie unseren Onlineshop:
www.weihnachtsbaeckerei-seifert.de



Harald Englert e.K.
 Dachdeckermeister

Lindenstraße 10a
 08312 Lauter

☎ 03771 / 25 63 07
 Fax 03771 / 25 63 14

Ihr Terrassen-Spezialist

www.englert-dachdeckerei.de
 e-mail: ddm@englert-dachdeckerei.de

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

Ihre Füße gut versorgt ...

- Orthopädische Maßschuhe
- Individuelle orthopädische Einlagen
- Sensomotorische Einlagen
- Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh
- Schuhe/Sandalen für lose Einlagen, MBT-Schuhe
- Damen-/Herrenschuhe auch in Über-/Untergrößen und Überweiten
- Spezialschuhe/-socken für Diabetiker
- Elektronische Fußdruckmessung
- Sicherheitsschuhe auch in Übergrößen sowie von Betula (Birkenstock)
- Schuhreparatur, Zubehör und Pflegemittel




Hohensteiner Str.49 · 09399 Niederwürschnitz · Tel. 037296 17013
www.fussparadies-meusel.de

WUNDERN SIE SICH NICHT, WENN GÄSTE EINEN UMWEG FORDERN.



Besonders für Sie. Der Passat Variant* als Taxi.
 Seine Fahrgäste überzeugt der Passat Variant mit seinem großen Platzangebot, komfortablen Fahrwerk und bequemen Sitzen. Aber erst als Fahrer werden Sie alle Vorteile entdecken. Denn geringe Anschaffungskosten, sparsame Motoren und niedriger Unterhalt sorgen dafür, dass nicht nur Ihr Arbeitsalltag, sondern auch der Blick auf Kosten zur angenehmen Erfahrung wird. Übrigens: Die gesamte Taxiausstattung ist bereits ab Werk bestellbar.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen-taxi.de.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 9,3 - 4,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 215 - 113.



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Michael Rudolph
 Turleyring 6, 09376 Oelsnitz/E.
 Tel. 037298/3270, <http://www.vw-rudolph.com>

Eine internistische Facharztpraxis sucht

kurzfristig eine qualifizierte MTA mit Erfahrungen am Immulite 2000XPi, bei Interesse bitte unter **FAX 0371 26798933** melden.

Anzeigen

www.grenzenlos-expeditionen.de
www.paletti-park.de



TASMANIEN

„Am Ende des Regenbogens“

...per Kajak, zu Fuß und mit dem Fahrrad in drei Monaten rund um Tasmanien - 100 min Multi-Media Reportage mit Peer Schepanski & Gil Bretschneider
Eintritt: 5,- €/Pers.

11. November 2012
17.00 Uhr



Kartenreservierung unter Tel. 037295-55532



RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
03722/50 50 90

FLEUROP
bring't's

NEU! Gutscheine von
Douglas und Thalia

Floristik

Monika Vogt
Obere Hauptstr. 2 | 09385 Lugau
Telefon: 03 72 95 - 36 70
floristik.vogt@gmx.de

PhysioFit
Gesundheit & Entspannung

K. Bochmann - F. Nagel
Sallaumer Str. 82
09385 Lugau
037295 / 540 740

Wir danken allen Patienten, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen in unserem ersten Jahr.

Hörverschlechterung Verstehprobleme Vereinsamung Depression



www.hoergeraete-ehmert.de

HÖRGERÄTE EHNERT

• NIEDERWÜRSCHNITZ
Chemnitz
Oelsnitz
Plauen
Scheibenberg
Schneeberg
Zwickau
Zwönitz



Hörgeräteakustikermeister Dipl.-Ing. Lutz Ehnert

Lichtensteiner Straße 28
09399 Niederwürschnitz
Telefon: 037296 / 123 49
E-Mail: info@hoergeraete-ehmert.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
9:00 - 12:30 Uhr u. 13:30 - 18:00 Uhr

Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr

Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!

Klingt schlimm, ist schlimm, muss aber heute kaum noch sein.

Denn wer sich eine Hörverschlechterung eingesteht und frühzeitig etwas dagegen tut, kann die negativen Folgen weitestgehend vermeiden. Meist sind es die Angehörigen, die ein Hördefizit zuerst feststellen. Wird man darauf angesprochen, sollte man nicht blocken, sondern sich selbst beobachten und das eigene Hörvermögen mit dem Anderer vergleichen.

Komme ich z. B. mit der Fernsehlautstärke der Anderen klar? Spätestens wenn ich glaube, dass alle nuscheln, ist es Zeit für einen Hörtest. Stellt sich dabei ein Hördefizit heraus, werden wir Sie verständlich, individuell und fair beraten. Ihre Erwartungen, feinmotorischen Fähigkeiten, kosmetischen Vorstellungen, anatomische Gegebenheiten und Ihr akustisches Umfeld sind wichtige Faktoren für die Hörgeräteauswahl.

Hörssysteme können Sie bei uns unverbindlich erproben. Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich übrigens mit mindestens 1.035,00 € an einer beidohrigen Versorgung. Dafür erhält man schon volldigitale Geräte mit automatischem Lautstärkeausgleich. Technische Raffinessen, kleinere Bauformen und mehr Komfort muss man selbst zahlen. Diese Kosten lohnen sich aber fast immer. Die tägliche Tragezeit der Hörssysteme sollte mindestens 8 besser 10 oder mehr Stunden betragen. Wer Hörgeräte nicht oder nur sporadisch trägt, wird den möglichen Erfolg nicht erreichen.

Hörgeräte Ehnert ist ein sächsischer Familienbetrieb mit über 20 Beschäftigten an acht Standorten. Wir sind nach den europäischen Normen EN 9001 und 13485 zertifiziert und bilden zurzeit 3 Lehrlinge aus. Mit bestens ausgestatteten Filialen, dem eigenen Labor, der eigenen Werkstatt, durchgängiger Meisterpräsenz, Audiotherapie und Tinnitus-Therapie haben wir alles, was einen modernen, leistungsfähigen Hörgeräte-Akustik-Meisterfachbetrieb auszeichnet.

sächsischer Familienbetrieb | zertifiziert nach den europäischen Normen EN 9001 und EN 13485 | eigenes Labor | eigene Werkstatt | Tinnitus-Therapie | Audiotherapie | Hausbesuchsdienst | Lärmschutz